



FISCHAMENDER

September 2014 / 25. Jahrgang - Nr. 4

Stadtbote



GESUND & REGIONAL IN FISCHAMEND!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergemeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergemeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung
 Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
 Stadtdirektor Otto Eggendorfer Tel. DW 12
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters und des Stadtdirektors
 Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice
 Eva Weinzierl Tel. DW 20
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Veranstaltungen, Homepagebetreuung
 Petra Beierl Tel. DW 20
 E-Mail: petra.beierl@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
 Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule
 Gabriele Gräf Tel. DW 11
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote
 Katja Drozd Tel. DW 35
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen, Sozialreferat, Umwelt
 Andreas Iwanitzka Tel. DW 13
 E-Mail: andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
 Kassenwesen, Rechnungswesen
 Sabine Sendziak Tel. DW 14
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
 Ingrid Fikinger Tel. DW 16
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
 Gabriele Weis Tel. DW 15
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
 Christine Cejka Tel. DW 24
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka Tel. DW 32
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger Tel. DW 34
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml Tel. DW 33
 E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:
 Josef Stumpf Tel. 02232/76460
 E-Mail: josef.stumpf@fischamend.gv.at
 Christian Kugler Tel. 02232/76460
 E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
 Helmut Belanyecz Tel. 02232/76580
 E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Probealarm Sa, 4. Oktober 2014 zwischen 12 und 12.45 Uhr.



Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Probe: 15 Sek.
 Warnung: 3 Minuten
 Alarm: 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton
 Entwarnung: 1 Minute gleich bleibender Dauerton

Achtung!

Am 4. Oktober nur Probealarm!
 Bitte keine Notrufnummern blockieren!

Stadtgemeinde Fischamend erhebt Einwendungen gegen Deponie Enzersdorf.

Die geplante Deponie in Enzersdorf an der Fischa könnte auch negative Auswirkungen für Fischamend haben.

Deswegen erhebt die Stadtgemeinde Fischamend Einwendungen gegen dieses Projekt und beantragt Parteienstellung im Genehmigungsverfahren.

Bürgermeister Ram befürchtet vor allem eine Zunahme des LKW-Verkehrs in Fischamend durch die neue Deponie und begründet damit seinen Antrag auf Parteienstellung.

Dieser Antrag und die Einwendungen wurden mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen besprochen und eine gemeinsame Vorgehensweise festgelegt.

Im Verfahren selbst werden die Vertreter unserer Gemeinde auf die angespannte Verkehrssituation in und um Fischamend aufmerksam machen und sich im Interesse der Bevölkerung gegen zusätzliche Belastungen durch die neue Deponie wehren.

Neue Sticker am Stadtamt!

Jede/r Fischamender Bürger/in kann sich ab sofort während den Parteienverkehrszeiten einen persönlichen Aufkleber von Fischamend abholen.

Öffnungszeiten:

Mo – Do von 07.30 – 12.00 Uhr
 Fr von 07.30 – 13.00 Uhr
 Di zusätzlich von 16.00 – 19.00 Uhr



Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Gesund und regional.

Unter diesem Motto steht diese Stadtbotenausgabe und ihr Titelbild mit Fotos unseres Fischamender Marktes.

Ich freue mich, dass wir Ihnen unseren neuen Zahnarzt und 3 Ärzte aus unserem Gesundheitscampus vorstellen können. Schon in unserer letzten Ausgabe haben wir unsere 3 praktischen Ärzte präsentiert. Das Gesundheitswesen in unserer Stadt liegt mir sehr am Herzen. Daher bin ich

sehr stolz, dass unser First Responder System so erfolgreich ist und von der Bevölkerung sehr positiv beurteilt wird. Ich danke an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen, die sich um die Notfallversorgung kümmern und durch ihren Einsatz schon vielen Fischamenderinnen und Fischamendern geholfen haben. Ich bedanke mich aber auch bei allen, die im Gesundheitswesen tätig sind und so entscheidend zur Lebensqualität in Fischamend beitragen. Um Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Angebote im Gesundheitsbereich zu geben, veranstaltet die Stadtgemeinde am 25. Oktober eine große Gesundheitsmesse im Volkshaus, zu der ich Sie herzlich einlade.

In den nächsten Monaten finden aber noch viele andere Veranstaltungen statt, deren Besuch ich Ihnen ans Herz legen möchte. So eröffnen wir am 26. September unser neues Bioheizwerk und setzen damit einen wichtigen Schritt in Richtung energieunabhängige Gemeinde. Auch die Eröffnung unserer Sonderschule am 24. Oktober ist ein bedeutendes Ereignis.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Stadtboten und freue mich persönlich auf Ihren Besuch bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



60 Jahre weg von Wien – noch ein Jubiläum!

Gemäß den Bestimmungen eines Bundesgesetzes wurde im Jahr 1954 der Doppelort Fischamend-Dorf und Fischamend-Markt unter dem damaligen Bürgermeister Dr. h.c. Franz Jonas aus Wien „ausgemeindet“ und kurzerhand dem Bundesland Niederösterreich einverleibt. Hitlers Größenwahn-Projekt „Groß-Wien“ war demnach wie ein

Kartenhaus in sich zusammengestürzt und die alte Ordnung wieder hergestellt. Jetzt, nach nunmehr sechs Jahrzehnten lohnt sich ein Rückblick auf die damaligen Geschehnisse und eine ungeschminkte Bilanz aus heutiger Sicht! Dies wird in einer eigenen Stadtboten-Sonderausgabe geschehen.

In der jetzigen Ausgabe finden Sie wieder aktuelle Berichte aus unserem Gemeindegesehen und interessante Reportagen über Aktivitäten aus der Bevölkerung. Gleichzeitig stellen wir Ihnen Persönlichkeiten aus unserer Stadt vor, vor allem unsere neuen Ärzte.

Ich wünsche Ihnen mit dieser Stadtbotenausgabe einen angenehmen und stimmungsvollen Sommerausklang und einen ebensolchen Herbstbeginn!

Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

Freie Beiträge in dieser Ausgabe.

ATSV Köpper, Jugendzentrum Aquarium, RT-NÖ-OST, Fischamend Runners, Stand Up Club.

Redaktionsschluss kommende Ausgabe.

Am 17. Oktober 2014 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe.



Stadtrat Punz

Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter: 02232/76323-20.



Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter: 02232/76323-32.



Immer aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil!

Fertigstellung der Enzersdorfer Straße und Eröffnung des Getreideplatzes.

Im Rahmen des Fischamender Markts im Juli wurden mit der Fertigstellung der Enzersdorfer Straße und der offiziellen Eröffnung des Getreideplatzes gleich zwei erfolgreich beendete Projekte der Bevölkerung präsentiert.

Die B60 ist eine Hauptverkehrsader, die schon seit längerem sanierungsbedürftig war. Deshalb war es notwendig Arbeiten an Kanal und Wasser durchzuführen. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt um die Leitungen für das Bioheizwerk zu legen. Ebenfalls durchgeführt wurde die Erweiterung des Radwegenetzes an der Enzersdorfer Straße. Dabei wurde die Radwegquerung an der B60 niveaugleich an den Radweg angepasst um das Überqueren der Straße sicherer zu machen. Der Bauhof kümmerte sich liebevoll um die Bepflanzung von farbenprächtigen Blumenbeeten, die zu einem schöneren Ortsbild beitragen.

Der neu gestaltete Getreideplatz bietet neben mehr Parkplätzen auch eine größere Grünfläche. Die historischen Geschichtstafeln, der alte Mühlstein und ein ausgegrabener Brunnen sorgen dafür, dass die Geschichte des historischen Marktplatzes lebendig bleibt. Für die Planung des Platzes war DI Alfred



Waller zuständig, bauausführende Firma die BGS. Der neue Getreideplatz ist mittlerweile zu einem Hotspot in Fischamend geworden. Zur Belebung des Marktplatzes findet jeden 2. Samstag im Monat der Fischamender Markt statt. Für alle Radfahrer gibt es beim GH Blaschke eine E-Bike-Aufladestation.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram bedankte sich im Rahmen des Fischamender Marktes bei allen

Personen, die in den letzten Monaten mit den beiden Projekten beschäftigt waren: „Die Fertigstellung der Enzersdorfer Straße und der neue Getreideplatz sind Stadterneuerungsprojekte. Ein großer Dank gilt daher an das Land NÖ, ohne dem diese Projekte nicht möglich gewesen wären.“

Bundesrat Gerhard Schöndinger stattete Fischamend einen Besuch ab und zeigte sich über die Entwicklung der Stadt Fischamend begeistert. „Es ist eine Freude mitan-

zusehen, was hier aufgebaut wird. Das Ambiente am neu gestalteten Getreideplatz ist beeindruckend, die Gelder des Landes sind hier in Fischamend wirklich gut investiert.“

Im Anschluss an den Fischamender Markt luden die beiden bauausführenden Firmen (HABAU und BGS) zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank im GH Blaschke ein. Der Musikverein Kleinneusiedl/ Enzersdorf sorgte für die musikalische Untermalung.

Spatenstich in der Gregerstraße 9.

Am Dienstag, 17.06. fand in der Gregerstraße 9 der Spatenstich zu einer mit Mitteln aus der NÖ Wohnbauförderung geförderten Niedrigenergie-Wohnhausanlage statt.

Nahe dem Stadtzentrum errichtet die SG Neunkirchen hier insgesamt 13 Wohneinheiten. Darunter sind auch 5 „betreute“ Wohnungen (50-55m²) vorgesehen, die speziell für ältere Menschen und für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gedacht sind.

Diese Wohneinheiten sind vorwiegend barrierefrei gebaut, den BewohnerInnen steht außerdem ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Die 8 „normal“ geförderten Wohnungen werden eine Größe zwischen 75 – 80m² aufweisen.



Für die Planung der Wohneinheiten war die „APM Architekten Podivin & Marginter Ziviltechni-

ker GesmbH“ zuständig. Bauausführende Firma ist die Firma Kreamsbau aus Neunkirchen.

Die geplante Übergabe findet Ende September 2015 statt.

Einladung Eröffnungsfeier Biomasseheizwerk Fischamend



Freitag, 26. September 2014, 17.00 Uhr

Begrüßung

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Ansprachen

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
Dr. Peter Layr, EVN Vorstandssprecher
Dr. Stephan Pernkopf, Energielandesrat

Adresse

Biomasseheizwerk Fischamend
„Am ehemaligen Flugfeld“, 2401 Fischamend

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein.
Musikalische Umrahmung: Blasmusik
Göttlesbrunn-Arbesthal.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Tipp: Nutzen Sie die Möglichkeit einer Heizwerk-Besichtigung.



EVN

Bewegungsmeditationen am Getreideplatz!

Zur Belebung des Getreideplatzes bot die Shiatsu-Praktikerin Angela Kallinger jeden Mittwoch im Juli und August (19 – 20 Uhr bei trockenem Wetter) einen kostenlosen Meditationsabend unter freiem Himmel an.

In der Gruppe wird gemeinsam die beliebte Bewegungsmeditation ausgeführt.

Fr. Kallinger erklärt die Absicht der Meditationstechnik: „Mit einer Folge an sanften Bewegungen öffnet ihr euren Herzbereich und erlangt dadurch ein friedvolles Gefühl der Zufriedenheit. Ein positiver Nebeneffekt ist die Gruppendynamik, die alle Teilnehmer auf liebevolle Art zusammenführt.“

Durch die einfachen Bewegungen (im Stehen) wird der Herzmeridian gedehnt und es stellt sich Zufriedenheit und Offenheit ein.

Die Teilnehmer des ersten Termins am 09.07. genossen die Kraft in der Gruppe und waren von der Meditation begeistert.

Der neu gestaltete Getreideplatz mit dem akribisch gepflegten Rasen kristallisierte sich als idealer Standort für die Meditationsabende heraus.

Die Freiluftmeditation fand noch bis Ende August jeden Mittwoch von 19 – 20 Uhr statt.

Mitmachen konnte wirklich ein jeder ohne Voranmeldung, wenn er in liebevoller und respektvoller Absicht kam.



Fischamend Babytreff

Abschlussfest des Babytreffs!

Zum Abschluss des Babytreffs lud Organisatorin Mag. Elisabeth Melichar an drei aufeinanderfolgenden Tagen Kinder und Eltern zum geselligen Beisammensein in ihren Garten ein.

Die Kinder konnten sich mit Bällen, Flaschen und anderen Spielsachen austoben. Auch der Kasperl schaute einen Sprung vorbei und stellte sich kurz vor. Beim Action-Painting hatten die Kids jede Menge Spaß und hatten die Möglichkeit erste Erfahrungen mit Pinsel und Farbe zu sammeln.

Die Organisatorin des Babytreffs, Mag. Elisabeth Melichar bedankte

sich bei unserem Bürgermeister Mag. Thomas Ram für seine Offenheit gegenüber neuen Ideen. Der Babytreff in dieser Art und Weise ist einzigartig in der ganzen Umgebung.

Unter der Leitung der Diplom- und Motopädagogin lernen sich die Kleinen beim Babytreff durch spielerische Art und Weise kennen und knüpfen erste soziale Kontakte.

Für die Eltern bietet der Babytreff die Möglichkeit Erfahrungen untereinander auszutauschen und gemeinsam mit ihren Kindern zu musizieren und sich zu bewegen.



Das Angebot wird sehr gut angenommen, mittlerweile gibt es bereits 6 Spielgruppen zu je 10 Kindern.

Der große Erfolg beweist, dass die Stadtgemeinde Fischamend dem Motto Kinderstadt wieder einmal gerecht wird!

Kundmachung - Änderung örtl. Raumordnungsprogramm.



Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Fischamend-Dorf und Fischamend-Markt in folgenden Punkten abzuändern (3. Änderung):

***) Anpassungen ohne inhaltliche Änderungen des bisher rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes:**

- Geringfügige Abänderungen und Korrekturen des Flächenwidmungsplanes aufgrund der Verwendung der aktuellen DKM (Stand 04/2014) als Plangrundlage für den Flächenwidmungsplan.

***) Inhaltliche Abänderungen des Flächenwidmungsplanes:**

- Korrektur bzw. geringfügige Abänderung der Abgrenzung der Widmungsfestlegung „Bauland-Wohngebiet (BW)“ im Bereich „Kindergartenweg“ bzw. „Blaschkeweg“ (KG Fischamend-Markt)
- Neuwidmung bzw. Bestandsanpassung von Verkehrsflächen im Bereich „Heimstättensiedlung“ (KG Fischamend-Markt)
- Korrektur bzw. geringfügige Verschiebung der Bauland- bzw. Verkehrsflächenabgrenzung am westlichen Stadtrand von Fischamend (KG Fischamend-Dorf)
- Geringfügige Verschiebung der Bauland- bzw. Verkehrsflächenabgrenzung (Straßenfluchtlinie) an der Südseite der Springholzgasse – (KG Fischamend-Markt)

Der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes bzw. des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 21, Abs. 5 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000 idgF., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 1.9.2014 bis 13.10.2014

im Rathaus zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (Planzahl - PZ.: FIAD – FÄ 3 – 11199 - E), Planverfasser Büro DI Karl Siegl, 1170 Wien, Gschwandnergasse 26/2) schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Leihoma gesucht!

Wir suchen für unseren Sohn Niklas (13 Jahre) eine liebevolle, verantwortungsbewusste Leihoma, die Niklas ab Mittag (nach der Schule) willkommen heißt.

Aufgaben für den Nachmittag:

- Zubereitung des Mittagessens
- Beobachtung der Hausübungs- und Lerntätigkeit
- Spielen, lesen und plaudern

Wir sind in Fischamend (Haydngasse 11) zu Hause und wünschen uns jemanden aus der Nachbarschaft (nahen Umgebung), der verlässlich ist und jugendlichen Menschen voll Freude begegnet. Anfragen bitte telefonisch an Christian Sinnabell 0664/4109241.

Kundmachung - Änderung Bebauungsplan.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend beabsichtigt, den Bebauungsplan in den Katastralgemeinden Fischamend Dorf und Fischamend Markt in folgenden Punkten abzuändern:



Kenntlichmachung der parallel laufenden Änderung des Örtlichen Raumordnungsplanes/Flächenwidmungsplanes (PZ.: FIAD – BÄ 3 – 11200 – E) sowie ev. Festlegung bzw. Abänderung von Details der Verkehrserschließung und von Bebauungsbestimmungen im Bereich der geplanten Änderungspunkte.

Abänderung der Bauweise in einem Teilbereich des Wohnbaulandes zwischen „Haydngasse“ und „Gürtlgasse“.

Geringfügige Abänderung der vorderen Baufluchtlinie im Bereich des Wohnbaulandes beim Kreuzungsbereich „B60 – Enzersdorfer Straße“ – „Parsevalstraße“ (KG Fischamend-Markt).

Abänderung von Bebauungsbestimmungen im östlichen Teil des Betriebsgebietsareals am westlichen Stadtrand zwischen „B 9“ und „Reichsstraße“ (KG Fischamend-Dorf).

Ergänzung zu Punkt 2.3.) der textlichen Bebauungsbestimmungen: Bei der Neuerrichtung von Wohneinheiten sind mindestens 1,5 Stellplätze je Wohneinheit erforderlich. Zusätzliche Festlegung: „*Barrierefreies, betreutes Wohnen ist von dieser Bestimmung ausgenommen.*“

Der Entwurf wird gemäß § 72, Abs. 1 der NÖ-Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 1.9.2014 bis 13.10.2014

im Rathaus zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes (PZ: FIAD - BÄ 3 – 11200 - E, verfasst von Dipl.Ing. Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien) schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung Berücksichtigung findet.



Study-Care

Wir suchen

Fischamender Jungakademikerinnen/ Jungakademiker,

die bereit sind, ihre gemachten Erfahrungen beim Studium an Eltern, angehende Studentinnen/Studenten oder an junge Mitbürgerinnen/Mitbürger, die ihr Lebensziel in einem Studium sehen, weiterzugeben.

Es ist dabei an fallweise Sprechtag gedacht!

Näheres erfahren Sie bei **Prof. Adalbert Melichar**, Bildungsbeauftragter der Stadtgemeinde Fischamend, unter der Telefonnummer: 02232/773 40 E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at

Benefiz-Grillerei für Buksi-Hunde.

Unter dem Motto „Grillen & Chillen“ fand am 02.08. am Fischamender Sportplatz das alljährliche Benefizfest des Tierschutzvereins „Hope for Buksi“ statt.

„Hope for Buksi“-Obmann Raimund Geringer und sein Team stellten wieder ein reichhaltiges Programm für alle Hundeliebhaber auf die Beine. So konnte man sich bei Veterinärmedizinerin Dr. Christa Truls und bei Hundecoach Andreas Dité wertvolle Tipps im Umgang mit seinen Lieblingen holen. Freddy und seine Chefcombo sorgten in bewährter Manier für die musikalische Unterhaltung. Auch eine Tombola mit vielen tollen Preisen durfte natürlich nicht fehlen. Insgesamt konnte bei der Veranstaltung ein Reinerlös von EUR 3.069,- erzielt werden. Ziel des Vereins aus Ebergassing ist es die Vermehrung und

das Leid der Straßenhunde zu verhindern. Im ungarischen Ort Balma-zujavros hat man es geschafft aus einer Tötungsstation ein Tierheim zu machen. Um diese unglaubliche Arbeit junger ungarischer Tierschützer zu unterstützen wurde im Jahre 2011 „Hope for Buksi“ gegründet.

Gemeinsam mit einem ungarischen Team wird gegen die Aussetzung von Hunden angekämpft und Aufklärungsarbeit geleistet um ein langfristiges Umdenken in der Bevölkerung zu erreichen. Aktuellstes Projekt ist der Bau einer Quarantäne-, Kranken- und Welpenstation.



Nähere Informationen zu den Vereinstätigkeiten von „Hope for Buksi“ finden Sie unter:

www.hopeforbuksi.at oder per Mail: hopeforbuksi1@gmail.com.

Wenn auch Sie ein Herz für Tiere haben und den Verein unterstützen wollen können Sie Ihre Geldspende an folgendes Konto überweisen:
Spendenkonto: Bank Austria, BLZ: 12000, IBAN: AT77 0515 1602 2212
BIC/SWIFT: BKAUATWW

Kinderferienspiel

Familienfest zum Abschluss des Kinderferienspiels!

Der Abschluss des Kinderferienspiels fand am Fischamender Sportplatz statt. „Müllers Freunde“ stellten gemeinsam mit der Stadtgemeinde Fischamend einen Familienjahrmarkt mit insgesamt 22 verschiedenen Spielestationen auf die Beine.

Für die Kids gab es dabei unterschiedliche Herausforderungen wie Geschicklichkeitsaufgaben, Bewegungsspiele, Puppentheater oder Riesen-Spiele zu bewältigen. Pädagogisch wertvoll wurden diese Spielestationen in eine Art Monopoly-Spiel verpackt. Die Kinder bekamen zu Beginn eine bestimmte Anzahl von Bohnen mit denen sie bei den Spielestationen teilnehmen konnten. Wer seine Bohnen schon ausgegeben hatte musste sich beim Arbeitsamt für einen Job anmelden. Als Standbesitzer hatte man nun die Möglichkeit durch Tätigkeiten wie „Dosenaufstellen“ oder mit einer „Kasperltheatervorführung“ neues Spielgeld zu verdienen.

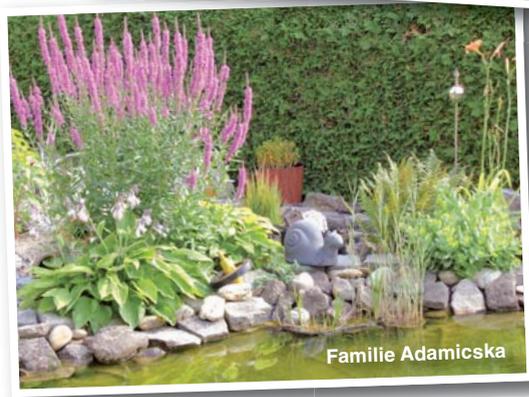
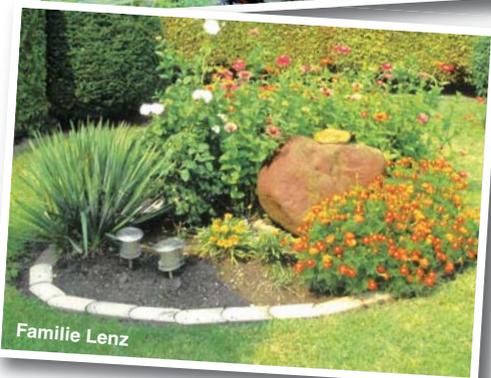
Nach erfolgreicher Absolvierung aller Spielestationen bekamen die Kinder eine Urkunde überreicht. Alles in allem war das Familienfest am Sportplatz ein krönender Abschluss eines erfolgreichen Kinderferienspiels!



Fischamend blüht auf

Blumenschmuckwettbewerb 2014!

Auch heuer haben wieder zahlreiche FischamenderInnen an unserem Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen und schöne Fotos eingesandt. Hier einige ausgewählte Fotos.



Schulstarthilfe für Fischamender Familien.

Schulanfang bedeutet für viele AlleinerzieherInnen und Familien eine erhöhte finanzielle Belastung. Besonders Erstklässler benötigen eine kostenintensive Grundausrüstung. Der Fischamender Gemeinderat beschloss daher anlässlich des Schulbeginns die Gewährung einer Schulstarthilfe und gleichzeitig eine Förderung für finanzschwache Familien.

Konkret erhalten alle Familien mit Erstklässler der Volks- und Sonderschule eine Schulstarthilfe von € 111,-. Bei Familien mit Erstklässlern und einem weiteren schulpflichtigen Kind erhöht sich der Betrag auf € 164,-. Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden diesbezüglich ein Schreiben des Bürgermeisters erhalten.

Zusätzlich sollen sozial schwache Familien, welche die Kriterien der Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses erfüllen mit € 111,- für jedes schulpflichtige Kind gefördert werden.



Antragsformulare hierfür liegen am Stadtamt, Abteilung 1 auf. Die Förderungen für sozial schwache Familien werden in Euro ausbezahlt, alle anderen bekommen unsere Stadtwährung, den Fischamender.

Mit dieser Maßnahme schafft die Stadtgemeinde Fischamend eine spürbar finanzielle Entlastung für

alle Eltern/Erziehungsberechtigten, die zu Beginn des Schuljahres viel Geld für den Ankauf von Schulmaterialien ihrer schulpflichtigen Kinder ausgeben müssen.

Eine tolle Gelegenheit mit den Fischamendern die notwendigen Schulsachen zu besorgen, bietet das Traditionsunternehmen „Papier-Hobby-Spiel“.

Herr Dolejsi wartet in seinem Geschäft mit einem umfangreichen Sortiment an Schulmaterialien und Lernbüchern auf.

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden fördert die Stadtgemeinde Fischamend nicht nur sozial bedürftige Familien, sondern auch alle Familien mit Erstklässlern.

Bücher bei Papier-Hobby-Spiel.



Leseratten aufgepasst! Ab sofort gibt es beim Fischamender Traditionsengeschäft „Papier-Hobby-Spiel“ in der Hainburger Straße 10 auch Bücher zu erwerben.

Von Kinderbüchern über Schulbücher bis hin zu Erwachsenenbüchern bietet das neue Buchsortiment alles was das Leserherz begehrt. Natürlich dürfen auch aktuelle Bestseller nicht fehlen. Die Bücher werden allesamt von der renommierten Brucker Buchhandlung „Riegler“ bezogen. Für Betreiber Constantin Dolejsi war die Erweiterung des Sortiments durch Bücher ein logischer Schritt – gab es doch zahlreiche Anfragen von lesefreudigen Kunden. Auch zum Schulstart hat „Papier-Hobby-Spiel“ wieder tolle Angebote parat.

Neben umfangreicher Schulausstattung bietet das Geschäft auch Geschenkartikel aller Art an. Sach- und Wissensbücher sind ein Geheimtipp um Kinder für das neue Schuljahr zu motivieren.

Alle Artikel können natürlich auch mit unserer Stadtwährung, dem Fischamender bezahlt werden.

Alles in allem ist „Papier-Hobby-Spiel“ immer einen Besuch wert. Auf der Website www.bueroshop-rsc.at kann man vorab online das Bürosortiment durchstöbern.

Neue Hortgruppe für unsere Kinder!



Mit Schulbeginn hat in unserem Hort bereits die 5. Gruppe ihren Betrieb aufgenommen.

Derzeit finden insgesamt 18 Kinder in der neuen Gruppe Platz, die sich alle schon gut eingelebt haben.

Hortleiterin Gabriele Drozd ist froh über den Gruppenzuwachs: „Die Kinder fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sichtlich wohl.“

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes haben bei der Errichtung der neuen Gruppe ganze Arbeit geleistet. Der moderne Raum bietet den Kindern genug Freiraum um in

aller Ruhe lernen und spielen zu können.

Bereits im Herbst nächsten Jahres ist die Fertigstellung des neuen 6-gruppigen Horts mit direktem Zugang zur Volksschule geplant.

Mit der 5. Hortgruppe im alten Hort ist auch in der Übergangszeit gewährleistet, dass in Fischamend ein jedes Kind mit berufstätigen Eltern einen Hortplatz zur Verfügung gestellt bekommt.

Der Bürgermeister gratuliert ...

Silberne Ehrennadel für Postenkommandanten iR Alfred Kaspar!



Als Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz für die Ordnung und Sicherheit in Fischamend wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, Postenkommandanten iR Alfred Kaspar die

Silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Fischamend zu verleihen.

Chefinspektor Kaspar war mit Leib und Seele Polizeibeamter. Während seiner Dienstzeit erhielt

er zahlreiche Belobigungen für seinen vorbildlichen Einsatz. 1977 trat er als Probegendarm seinen Dienst in Fischamend an und 1996 wurde er mit der Leitung des Postens beauftragt.

In all den Jahren bis zu seiner Pensionierung hat er nie den Kontakt zur Bevölkerung verloren und immer ein offenes Ohr für deren Anliegen gehabt.

70. Geburtstag!



Unser ehemalige Bürgermeister und Ehrenbürger Leo Schörghuber

90. Geburtstag!



Ferdinand Pechter

90. Geburtstag!



Franz Lughofer

70. Geburtstag!



Unser Obmann der Stadtmuseen Franz Lorenz

75. Geburtstag!



Hilda Braun

75. Geburtstag!



Johann Huemer

65. Geburtstag!



Rudolf Schlagenhafen

60. Geburtstag!



Bauhofsleiter Josef Stumpf

60. Geburtstag!



Karl Novacek

60. Geburtstag!



Edeltraud Horvath

50. Geburtstag!



Gabriela Besin

50. Geburtstag!



Roman Pulec

50. Geburtstag!



Ulrike Geißler

50. Geburtstag!



Ursula Fedyk

50. Geburtstag!



Maher Shalaby

Seitens der
Stadtgemeinde Fischamend
wird zu folgenden Jubiläen
mit einer Ehrengabe
gratuliert:

90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit,
Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit,
Steinerne Hochzeit.

Unser Bürgermeister steht gerne
auf Anfrage (auch von Angehörigen)
bei anderen Jubiläen zur Verfügung,
um persönlich zu gratulieren.

Der Bürgermeister gratuliert ...

Bachelorstudium!



Frau Jenny Pohl - Sie hat das Bachelorstudium mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen! Ihre Studienrichtung war Arbeitsgestaltung und HR-Management auf der FH des BFI Wien.

Lehrabschlussprüfung!



Lieber Daniel! Du hast so viel gelernt, die Fragen verstanden und die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden! Herzlichen Glückwunsch deine Familie.

Lehrabschlussprüfung!



Wir gratulieren Nicole Sedlacek recht herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bank- und Bürokauffrau bei der Raiffeisenbank.

Willkommen.



Michael, Lydia, Celina und Eltern freuen sich über die Geburt von Carolina Angelina Chudaczek.

geb. 31.07.2014
Gewicht: 3360g
Größe: 51 cm



Willkommen.
Miriam Weichselbaum



Willkommen.
Tea Jezdic - 17.06.2014

Geburten.

Anastasia Savic
Tea Jezdic
Marcel Hammerl
Sandra Grolig
Emely Petrey
Miriam Weichselbaum
Sarah Urbanek
Emir Mert Akkaya
Amin Alija
Carolina Angelina Chudaczek
Jakob Melichar

Willkommen.



Emely Petrey 04.07.2014

Willkommen.



Leonie Januschke

Goldene Hochzeit.

Helga & Roland
Rischan
Maria & Adolf Thiele



Im Gedenken

Text: -amel-

Elfriede Streifer:

Abschied von einer ehemaligen Fischamender Spitzensportlerin.



Bild v. l. stehend:

Adalbert Melichar, Joachim Kieser, Elfriede Streifer, Josef Urban, Edith Sedelmayer und der regierende Österreichische Staatsmeister, Nationalspieler und einer der Besten im öster-

reichischen Tischtennisport überhaupt, Josef („Ben“) Sedelmayer. Sitzend: Walter Pravida, Josef Ertl, Konstantin Buxbaum und Willi Krakhofer.

Mit Elfriede (Inge) Streifer verlor Fischamend eine seiner sportlichen Aushängeschilder! Sie war uns immer eine liebe Sportkollegin und sportliches Vorbild!

In der seinerzeitigen Spielergemeinschaft um Trainer Josef (Joschi) Urban im früheren Arbeiterheim begann sie mit ungemeinem Fleiß und Ausdauer die nationale und internationale Tischtenniswelt zu erobern. Dabei erreichte sie unter anderem den begehrten – weil damals prominent besetzten – Titel einer Österreichischen Staatsmeisterin.

Nicht im Bild: Die Spitzenspieler Josef Geyersberg, Toni Streifer und Josef Rantschl. Elfriede Streifer machte in den Jahren nach ihren großen sportlichen Erfolgen nie einen großen Tamtam um ihre Person.

Wir trauern um.

Charlotte Kopetzky
Karl Schiller
Elfriede Streifer
Gerhard Pflug
Mag. Richard Beltrame
Johanna Münster
Josef Fuchs
Richard Winkler
Emma Kunkewycz
Susanna Pavlacska
Herbert Neubauer
Erna Schnattinger
Leopold Votava





Mitgliederversammlung.



Am Mittwoch, den 11. Juni 2014 wurde bei der FF Fischamend eine außerordentliche Mitgliederversammlung abgehalten.

Dabei konnte Kommandant HBI Christian Pichler den Obmann der Feuerwehr, Bürgermeister Mag.

Thomas Ram begrüßen. Oberverwalter Michael Wimmer legte auf eigenen Wunsch aufgrund beruflicher Gründe sein Amt als Verwalter nieder. Nach dem Kassabericht von OV Michael Wimmer wurde von den Kassaprüfern Roberta Dolezal und

Rudolf Vaculka die Kassa für richtig und in Ordnung befunden. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Danach dankte Michael Wimmer für das in ihn gesetzte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren.

Leider ist es ihm aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit nicht mehr möglich die Aufgabe des Verwalters auszuführen. Er wird aber der FF Fischamend als Mitglied erhalten bleiben.

Auch das Kommando und Bürgermeister Mag. Thomas Ram dankten Michael Wimmer für seinen Einsatz, seine Bemühungen und

für seine wichtige Arbeit in den letzten drei Jahren. Im Anschluss wurde der neue Verwalter bestellt. Alexander Travník wird künftig das Amt des Verwalters bekleiden.

Vom Kommando wurde er dadurch zum Oberverwalter befördert. Alles Gute für diese verantwortungsvolle Tätigkeit! Weiters wurde Berndt Fritz zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Danach lud Kamerad Dieter Schmidt aufgrund seines Geburtstages zum Verzehr eines Schweinsbratens ein, welchen er selbst kochte!

Herzlichen Dank hierfür und nochmals alles Gute an dieser Stelle.

Rotes Kreuz & First Responder



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Schnelle und professionelle Hilfe dank First Responder.



Der First Responder macht seinen Namen alle Ehre. Als Erstversorger hat er die Aufgabe die Zeit bis zur Ankunft des Rettungswagens zu verkürzen und bei Notfällen Erste Hilfe zu leisten.

Am 15.08.2014, einem Feiertag gegen 09:00 geschah es: Fr. Hilde

Reitbauer litt plötzlich unter Bewusstseinsstörungen und stand kurz vor dem Zusammenbruch. Ihr Mann Ewald erkannte die Situation und rief sofort den First Responder. Binnen weniger Minuten kamen ihr die ehrenamtlichen Mitarbeiter Peter Fikinger und Alexander Travník zu Hilfe.

Während Hr. Fikinger in professioneller Art und Weise den Blutdruck und Blutzuckerspiegel der rüstigen Dame überprüfte, versuchte sein Kollege Alexander Travník Fr. Reitbauers Ehemann zu beruhigen. Inzwischen kam auch schon ein Rettungswagen, der Fr. Reitbauer schleunigst ins Krankenhaus nach Mödling fuhr. Glücklicher-

weise konnte sie bereits am Nachmittag nach Hause entlassen werden. Noch am selben Tag, wohlgerne einem Feiertag bekam sie noch unerwarteten Besuch von „Firsti-Mitarbeiter“ Peter Fikinger, der nach ihrem Wohlbefinden fragte und noch einige Zeit mit ihr nett plauderte. Glücklicherweise geht es Frau Reitbauer dank der reibungslosen Funktion der Rettungskette heute wieder gut. Sie ist sehr dankbar, dass Fischamend einen First Responder besitzt der rund um die Uhr einsatzbereit ist: „Bei den Mitarbeitern des First-Responders in Fischamend ist man wahrlich in guten Händen - binnen kürzester Zeit bekommt man professionelle

Hilfe geboten. Auch menschlich ist die Betreuung des First Responder-Teams Goldes wert.“

Für ihren großartigen Einsatz bedankt sie sich recht herzlich bei Peter Fikinger und Alexander Travník. Darüber hinaus möchte sich Frau Reitbauer auch bei ihrem Mann Ewald, ihren Töchtern Michaela und Andrea und besonders bei ihrem Enkel Alexander bedanken.

Die Familie war die ganze Zeit bei ihr und ist sogar bis ins Spital mitgefahren. Dieser Einzelfall zeigt wieder einmal, wie wichtig und notwendig der First Responder ist um im Ernstfall die Fischamender Bevölkerung optimal zu versorgen!

Dankeschön für die Hilfeleistung.

Dieser Tage an einem Wochenende bekam meine pflegebedürftige Schwiegermutter plötzlich keine Luft mehr und wir sahen uns gezwungen den Notarzt Schwechat und die First Responder Station Fischamend zu verständigen. In unglaublich kurzer Zeit waren 2 Helfer aus Fischamend zur Stelle, nach geraumer Zeit auch der RD aus Schwechat. Wenn sich auch im Nachhinein herausstellte, dass es sich zum Glück um keine lebensbedrohliche Situation handelte, möchte ich trotzdem nochmals auf das äußerst schnelle und professionelle Einschreiten Ihrer Mitarbeiter (und auch mancher Freiwilliger wie man hört) hinweisen und mich auch im Namen der Tochter und der Pflegerin sehr, sehr herzlich bedanken. Da ich natürlich auch schon von Lebensrettungen durch die First Responder Fischamend gehört habe ist hier jeder Euro an öffentlichem Geld mehr als gerechtfertigt und die Stadt Fischamend und ihre Bürger können sich glücklich schätzen solch eine Institution vor Ort zu haben - gerade in Zeiten großer Einsparungen im Gesundheitswesen!

Schöne Worte und Briefe sind das eine, Taten aber sicher das bessere Mittel. Daher möchte ich diese auch mit einer freiwilligen Spende finanziell unterstützen.
Hermann Happel



Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen. Regionale Lebensmittel gegen Chlorhuhn & Co.

**Vizebürgermeister
Ing. Gerald Baumgartlinger**
für die Fraktion der Liste Fischamend zuerst



REGIONALE LEBENSMITTEL GEGEN CHLORHUHN & CO.

DIE ENTSCHEIDUNG LIEGT BEI UNS.
Zu Recht machen sich immer mehr Menschen Gedanken über ihre Ernährung und verlangen nach gesunden regionalen Lebensmitteln. Viele Konsumentinnen und Konsumenten entscheiden sich aus Qualitätsgründen bewusst für heimische Produkte und widersetzen sich so der internationalen Gleichmacherei zulasten von Mensch und Tier.

Im krassen Gegensatz dazu steht das geplante Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen den USA und der EU. Die Verhandlungen dazu finden unter gänzlichen Ausschluss der Öffentlichkeit statt und lassen Schlimmstes befürchten. Gerade für Österreich drohen massive Verschlechterungen in puncto Umweltstandards und Lebensmittelsicherheit. Der Feinkostladen Österreich und seine kleinstrukturierte Landwirtschaft sind in erster Gefahr und sollen offensichtlich zugunsten internationaler Konzerne geopfert werden. Das kann und darf nicht hingenommen werden.

Um gemeinsam ein Zeichen gegen diese Entwicklung zu setzen hat der Gemeinderat unserer Stadtgemeinde in seiner letzten Sitzung einstimmig gegen das geplante Abkommen Stellung bezogen und die Verantwortlichen aufgefordert die Interessen der heimischen Bevölkerung zu wahren. Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen aller Fraktionen für diese gemeinsame Vorgehensweise und hoffe, dass sich zahlreiche Gemeinden unserem Beispiel anschließen und so die Entscheidungsträger auf Europäischer Ebene zur Abkehr von diesem Abkommen gezwungen werden.

Symbolisch für eine Entwicklung die unbedingt aufgehalten werden muss, steht das „Chlorhuhn“ und dessen Haltung und Behandlung in Tierfabriken. Leider werden heute viele Tiere nicht mehr als Lebewesen, sondern als Industrieware behandelt. Tiertransporte quer durch Europa stehen auf der Tagesordnung und verursachen unvorstellbare Schmerzen und Belastungen. Wehrlöse Tiere werden mit Medikamenten, wie Anabolika und Chemikalien vollgestopft, die schlussendlich auch in die Nahrungskette des Menschen gelangen. Zu Recht sind viele von uns schockiert und traurig über Bilder von Legebatterien und Massentierhaltung. Doch was können wir dagegen tun?

Alleine kann man sicher nicht die Welt verändern und alles Tierleid abschaffen. Jede und jeder von uns hat es jedoch in der Hand Kaufentscheidungen bewusst zu treffen. Jede unserer Entscheidungen hat konkrete Auswirkungen. Entscheiden wir uns für Billigfleisch aus der Massentierhaltung oder kaufen wir zum Beispiel bei unserem Fischamender Fleischhauer. Entscheiden wir uns für Obst aus fernen Ländern oder greifen wir zu regionalen Produkten. Kaufen wir Eier, deren Herkunft unklar ist oder besorgen wir sie beim Biobauern, wo artgerechte Freilandhaltung garantiert ist.

Eine gute Möglichkeit zum Einkufen von regionalen Produkten ist natürlich unser Fischamender Markt am Getreideplatz. Er findet jeden 2. Samstag im Monat statt und ist mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Ich lade Sie natürlich auch an dieser Stelle dazu ein unseren Markt zu besuchen und bewusst regionale biologische Produkte zu erwerben. Ihre Gesundheit und die Umwelt werden Ihnen danken.

Zum Glück gibt es in Fischamend aber auch noch andere Möglichkeiten direkt regionale Produkte zu erwerben, beispielsweise bei unserem Biobauernhof oder bei unseren Imkern.

Es liegt an uns allen bewusst zu entscheiden und zu regionalen Produkten zu greifen. Damit schonen wir unsere Umwelt und unsere Tiere, sorgen für regionale Wertschöpfung und verbessern unsere Gesundheit. Das ist es wert um sich beim nächsten Einkauf Gedanken über unsere Kaufentscheidungen und ihre Auswirkungen zu machen.

**Umweltstadtrat Franz Rausch
Werner Edelmann, Gemeinderat**
für die Sozialdemokratische Gemeindefraktion



REGIONALE LEBENSMITTEL GEGEN CHLORHUHN & CO.

Artgerechte Tierhaltung und ein humanes Umgehen mit Tieren sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Leider ist das aber nicht immer so, ein Umstand, der mich sehr bedrückt. Es führt dazu, dass in Tierfabriken Chemikalien eingesetzt werden, am lebenden Tier genauso wie am toten - eigentlich ein Wahnsinn.

Was ist eigentlich ein Chlorhuhn? Nach der Schlachtung muss Geflügelfleisch rasch verarbeitet werden, damit sich krankmachende Keime nicht ungehindert vermehren können. Nach dem Schlachten und Ausnehmen werden die gerupften Hühner durch ein eiskaltes Chlordioxid-Bad gezogen, um sie zu desinfizieren. So geschieht das in Amerika, in Österreich ist diese Methode seit einigen Jahren verboten.

Das derzeit diskutierte Freihandelsabkommen mit den USA birgt nun die Gefahr, wie auch viele andere Grauslichkeiten, dass zukünftig diese Hühner in Österreich verkauft werden dürfen. Das viel zitierte Chlorhuhn ist ja nur ein Beispiel von vielen, das zeigt, wie krank unsere Zivilisation ist.

Aber auch in Österreich werden ähnliche Mittel in der industriellen Lebensmittelerzeugung für die verschiedensten Dinge eingesetzt. Es wird zum Beispiel Tränkwasser für Hühner, die in Massenbodehaltung aufgezogen werden, gechlort. Im Stall herrschen solche Temperaturen die wunderbare Bedingungen für Bakterien schaffen. Auch bei Massentierhaltung von Schweinen, aber auch bei Fischen ist der Einsatz von chemischen Mitteln an der Tagesordnung. Es werden Medikamente mit dem Futter verabreicht, so dass die armen Kreaturen die teilweise unzumutbaren und nicht artgerechten Haltungsmethoden überhaupt überleben. Einen Teil der Schuld an diese Entwicklung ist auch bei uns, dem Konsumenten zu suchen. Wir verzehren immer mehr Fleisch und dieses soll auch noch so wenig als möglich kosten. Dann kommt noch die Lieferkette dazu, wo eventuell mehrere Zwischenhändler gut verdienen wollen. Selbst wenn man will ist der Bezug direkt vom Bauern, der eine artgerechte Tierhaltung, und keine Massentierhaltung betreibt, nicht immer möglich. Gewinn ist anscheinend das einzige Ziel, das in unserer heutigen Welt noch zählt.

Selbstverständlich wäre es schön und erstrebenswert wenn wir eine regionale Nahversorgung mit kleinen umweltfreundlichen Betrieben hätten. Wenn dann auch noch der finanzielle Rahmen passt, also die Preise so angelegt sind, dass sich dieses Produkt auch der Normalverdiener leisten kann wäre ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung getan. Leider läuft aber die Entwicklung anders und hier ist meiner Meinung nach die EU und ihre Regelwerke schuld. Förderungsmodelle bevorzugen Großbetriebe, dadurch kommen die kleinen unter die Räder. Um hier eine Änderung zu erreichen müsste man den Großen auf die Finger klopfen und die Kleinen entsprechend fördern, so dass solche Betriebe auch überleben können.

Solche Maßnahmen wären für Mensch, Tier und Umwelt gut. Transporte um den halben Globus und unermessliches Tierleid wären dann eventuell Geschichte. Wir hätten gesunde Lebensmittel zur Verfügung - was für ein schöner Gedanke.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose



REGIONAL IST GENIAL!

Das Thema „Chlorhuhn“ geistert jetzt schon seit Wochen im Zusammenhang mit den Verhandlungen zum Transatlantischen Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) durch die Nachrichten. Seit Juli 2013 verhandeln die USA und die EU - hinter verschlossenen Türen - über das TTIP. Durchgesickerte Papiere zeigen, dass die Unterhändler beider Seiten die größten Wünsche der Konzerne erfüllen wollen: Hormonbehandeltes Fleisch, Fracking, gentechnisch veränderte Lebensmittel, Abbau von Datenschutz, Privatisierungen bei der Wasserversorgung und der weitere Abbau von Arbeits- und Sozialbestimmungen sollen in Europa Einzug halten.

Eine Befürchtung ist somit, dass die Qualität der Lebensmittel in Österreich sinken wird. „Chlorhühner“ sollen heimische Hühner aus den Regalen vertreiben. Im Grunde genommen stellt dies einen weiteren Schritt in Richtung Abkehr von der regionalen Produktion und Versorgung mit Lebensmitteln dar. Hühner von regionalen Produzenten sucht man in der Regel ohnehin vergeblich in den Regalen der örtlichen Supermärkte. Und so sind wir schon in Fischamend angelangt: einen örtlichen Bäcker haben wir seit Anfang August ja auch nicht mehr.

Regional erzeugte Lebensmittel haben große Vorteile. So bedürfen sie geringerer Transportstrecken und sparen damit Energie und klimaschädliche Treibhausgase. Die kürzeren Transportstrecken machen sich wiederum in der höheren Frische und damit in der Qualität der Produkte bemerkbar. Der Kauf von regionalen Produkten lässt eine damit verbundene Transparenz und Einflussnahme des Konsumenten auf die Erzeugungsmethoden zu. Dadurch werden ökologisch verträgliche Produktionsmethoden, sowohl bei pflanzlichen als auch bei tierischen Produkten, möglich. Ein Großteil des im Supermarkt ausgegebenen Geldes landet in der Kasse eines international agierenden Konzerns und verschwindet aus der Region. Kauft man hingegen bei regionalen Erzeugern, bleibt das Geld in der Region und kann reinvestiert werden. Regionale Ernährung stärkt so neben kleinen Erzeugern auch die gesamte Region.

Der Markt für regionale Lebensmittel wird weiter wachsen. Die vom Einzelhandel bereits ergriffenen Initiativen haben eine positive Wirkung entfaltet - es sind mehr regionale Produkte in den Einkaufskörben zu finden. Es gibt viele Gründe, regionale Produkte zu verwenden. Ob qualitativ, sozial, ökonomisch oder ökologisch: Die Beschränkung auf regionale Lebensmittel muss keine Einschränkung sein. Vielmehr ist sie in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung, gesundheitlich und auch kulinarisch.

Johanna Pecina
für die Volkspartei Fischamend



REGIONALE LEBENSMITTEL GEGEN CHLORHUHN UND CO.

Es ist ein Kampf David gegen Goliath!
Regionale Lebensmittel sind vielfältig und

sollen es auch bleiben. Keine Region in Österreich, Frankreich, den Niederlanden oder sonst wo in Europa soll sich ihrer eigenständigen gewachsenen Traditionen und Kulturen schämen und auf sie verzichten.

Wir haben es alle miteinander nicht notwendig unsere über Jahrhunderte gewachsene Lebensart und Esskultur auf dem Altar finanzgeiler Lobbyisten zu opfern.

Warum sollen wir „Chlorhühner“ aus dem Ausland essen, wenn bei uns ausreichend Fleisch vorhanden ist, das nach weit höheren Standards hergestellt wird. Fleisch, das nach dem Essen nicht todkrank macht, wenn es nicht vorher mit Chlor desinfiziert wird, Produkte, die man guten Gewissens verzehren kann. Warum sollen wir unsere hohen Lebensmittelstandards herunterschrauben um mit minderen Qualitäten gleichzuziehen?

Aber es geht ja nicht nur um Hendl, sondern auch um die Artenvielfalt bei Getreide, Gemüse und allen anderen Kulturpflanzen.

Unsere reichen Wasservorkommen dürfen nicht angetastet und ausverkauft werden, sonst könnte es passieren, dass wir bei übersäuerten Quellen und Flüssen verdursteten, weil wir uns das eigene Wasser nicht leisten können!

Die weltweite Gleichmacherei, die hinter verschlossenen Türen verhandelt wird, dient niemandem, ist politisch unkorrekt, weil absolut undemokratisch und bewirkt mit Sicherheit Anpassung, „Harmonisierung“ aller Sozialstandards auf den kleinsten gemeinsamen Nenner spricht: den untersten Standard.

Unterster Standard ist aber auch hausgemacht. Denn viel zu viele greifen in den Supermärkten zu Billigfleisch, was sie sofort liegen lassen würden, wüssten sie, wie es in industrieller Massentierhaltung erzeugt wird. Diese Art der Fleischproduktionsindustrie hat aber schon gar nichts mit landwirtschaftlicher Produktion, wie wir sie verstehen und praktizieren, zu tun.

In Österreich ist Massentierhaltung verboten und die Landwirte werden demgemäß auch streng kontrolliert. Natürlich muss jeder Bauer darauf schauen, dass er innerhalb der gesetzlichen Vorgaben die bestmögliche Wertschöpfung erzielt. (Aber wer muss das nicht?!)

Auch im Ackerbau unterliegen Pflanzenschutz und Düngung strengen Auflagen und Kontrollen (z. B. Gewässerschutz), dennoch bietet die verantwortungsbewusste Anwendung ein ausreichendes und Maß an Schutz und Unterstützung für das Wachstum und Gedeihen der Pflanzen ohne die Umwelt unnötig zu belasten.

Aber um den Konsumenten von Morgen die Wahrheit zu sagen, müssen wir unter anderem bei der Gestaltung der Schulbücher und des Unterrichts ansetzen und nicht einen ganzen Berufsstand als gierig verunglimpfen oder mit sprechenden Schweinderln und lila Kühen verniedlichen. Sondern es muss erklärt werden, was konventionelle, biologische und nachhaltige Landwirtschaft ist und dass unsere österreichische Landwirtschaft Massentierhaltung und Massenproduktion, wie sie im Ausland fallweise passiert, keineswegs beinhaltet.

Ein gutes, wirkungsvolles Beispiel ist unser Markt in Fischamend. Er bietet den heimischen Direktvermarktern ein passendes Forum ihre Waren an den, wie die Erfahrung schon gezeigt hat, sehr interessierten, mündigen Konsumenten weiterzugeben.

Lassen wir zum Wohle unserer Kinder David gewinnen und Goliath soll bleiben wo er ist!

In folgenden Betrieben kann mit dem „Fischamender“ bezahlt werden:

Firmenname	Branche	Adresse	Tel. Nummer	E-Mail
Albrecht Daniel	Baumfällungen, Gartenpflege	Haselriederstraße 14/2/12	0676-431 63 64	baum-albrecht@hotmail.com
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97	0699-1766 1788	ambrusoft@gmx.at
Apothekenzum Auge Gottes	Apothekenzum Auge Gottes	Klein-Neusiedler Straße 7	02232-76 275	augegottes.apo@aon.at
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16	0676-356 41 81	aw.arch@aon.at
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41	02232-77 616	buerlo.besin@aon.at
Babsi's Kosmetik & Fußpflege	Kosmetik, Fußpflege, Massage	Hainburger Straße 2	0676-68 69 202	-
Bianca's Vital Fußmobil	Fuß- und Handpflege	Hainburger Straße 6	0699-10 900 700	-
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5	02232-76 283	-
CAD-Office	Techn. Büro/Zeichenbüros	Olbrichstraße 2	0676-964 56 75	-
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16	02232-78 171	hans_rogl@aon.at
Cafe H2	Kaffeehaus	Hauptplatz 2	02232-77 006	-
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzergasse 2	0664-840 78 01	-
Die Bar	Gastgewerbe	Hainburger Straße 15A	0676-625 79 23	alfred@schlagenhaufen.at
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16	0676-310 70 33	andreas.dominik@gmx.at
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16	0676-327 28 55 o. 02232-76 582	dominik.immobilien@aon.at
Edi's Imbiss-Stüberl	Gastgewerbe	Hainburger Straße 30A	0699-812 58 406	edisimbissstueberl@aon.at
Elektro- u. Pyrotechnik Eichberger	Elektro/Alarmanlagen/Großfeuerwerke	Am Rosenhügel 29	0664-520 57 78	fa@elektro-eichberger.at
Expert Pinetz GmbH	Elektroinstallationen, Handel m. Elektrogeräten	Marcotelstraße 2	02232-20 288	office@pinetzexpert.at
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1	02232-78 124	office@bruckmoser.at
Fleischerei Stöger Mayer	Fleischerei	Bahnstraße 3	02232-76 343	franz.stoegermayer@aon.at
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1	0664-35 83 946	-
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13	02232-76 231	-
Friseur Reiter-Kocher	Friseur/Fußpflege	Hainburger Straße 6	02232-77 245	-
Frühstückspension/Turkcafe	Beherbergungsbetrieb/Kaffeehaus	Schulgasse 1	02232-76 279	office@pension-fischamend.at
Fuchs Kindermoden	Kinder- und Jugendmode	Hainburger Straße 45	0664-307 21 54	office@fuchskindermoden.at
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A	02232-78 373	-
Gasthaus Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2	02232-76 318	-
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Greggerstraße 32	0676-670 08 04	gesundheits-campus@gmx.at
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastgewerbe	Hainburger Straße 12	02232-76 393	-
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7	02232-76 192	office@gasthaus-feuerwache.at
Gullivers Lifestyle	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1	02232-78 383	office2401@gulliversreisen.at
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	Greggerstraße 28	02232-76 428	office@malerei-stepan.at
Heuriger Teller	Gastronomie	Klein-Neusiedler Straße 1b	02232-77 305	-
Heurigenschenke Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15	02232-78 707	josef.jaeger@kabsi.at
Imker Rojky	Bienezüchtung	Leopold-Ruckteschl-Straße 18	0699-117 67 282	w.rojky@kabsi.at
Jasmin's Nageldesign	Kosmetik	Greggerstraße 18	0664-500 88 62	jasminsnageldesign@aon.at
Juwelier Müller	Juwelen-Gold-Silber-Uhren	Hauptplatz 6	02232-76 289	-
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37	0676-95 84 380	info@klang-harmony.com
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein-Neusiedler-Straße 23	0664-434 00 17 o. 0664-301 45 18	-
Marina's Cafe Sunshine	Kaffeehaus	Rösslgasse 6	0699-117 64 828	-
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79	0650-282 17 09	office@marzipan-atelier.at
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36	02232-76 266	karl.pohl@beautypohl.at
Naturhonig vom Imker	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münchreiterstr. 1a	0676-964 56 75	-
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Greggerstraße 8-10	02232-78 390	office@elektro-hofbauer.com
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Greggerstraße 34	0664-590 87 86	hertamaier@nostalgiewerkstatt.com
Papier, Hobby, Spiel	Büroartikel und Spielwaren	Hainburger Straße 10	0664-945 08 86	-
Pizzeria „La Grande“	Gastronomie	Hainburger Straße 23	02232-77 620 o. 0676-5534 600	office@lagrande.at
Restaurant „Rostiger Anker“	Gastronomie	Donauarmstraße 20	02232-764 58	restaurant@rostiger-anker.at
Richter Friedrich KG	KFZ - Werkstatt	Wiener Straße 38	02232-762 510	-
Salon Andrea	Friseur	Greggerstraße 21	02232-780 14	-
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8	02232-766 86	-
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu - Praktika	Flugfeldstraße 59	0699-10 69 47 66	bauermichaela@gmx.net
Shiatsupraxis Angela	Angela Kallinger	Greggerstraße 40	0676-38 07 287	info@shiatsu-angela.at
Sowieso	Gastronomie	Greggerstraße 3	0680-117 47 94	-
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1	0699-11 47 39 17	johann.kriszt@gmail.com
Stehno	Textil	Greggerstraße 6	02232-76 629	-
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Greggerstraße 13-17	02232-77 760 o. 0676-930 86 70	-
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
TIG Installations GmbH	Installateur	Am Rosenhügel 43	02232-78 758 o. 0664-25 35 952	tig.gesmbh@aon.at
Vinothek Fischamend	Vinothek, Weinschenke	Hainburger Straße 3	0660-347 54 60	office@vinothek-fischamend.at

Faschingsverein – Neuübernahme durch humorvollen Pubbesitzer.



Thomas Siebenhandl ist durch seine vielseitigen Tätigkeiten in der Fischamender Bevölkerung bekannt und anerkannt. Aktuell sorgt er mit der Neuübernahme des Faschingsvereins für Aufsehen.

Der Fischamender Fasching mit all seinen Narren und Närrinnen hat eine große Tradition. Gerne erinnert man sich an die legendären Faschingsumzüge, bei denen bis in die Abendstunden gefeiert wurde.

Dem Besitzer des Sowieso-Pubs, Thomas Siebenhandl liegt der Fischamender Fasching sehr am Herzen.

Schon in den 90-er Jahren war er in die närrischen Aktivitäten involviert.

Nun versucht Siebenhandl mit der Übernahme des Faschingsvereins erneut die 5. Jahreszeit in Fischamend aufleben zu lassen. Sein erklärtes Ziel ist, dass die traditionellen Faschingsumzüge mit der klassischen Route wieder stattfinden.

Da der gelernte Autospengler das nicht alleine bewerkstelligen kann, appelliert er an alle Vereine, Firmen und Privatpersonen sich zu beteiligen: „Der Faschingsumzug ist offen für alle – schlussendlich soll eine bunte Mischung aus Wägen und Fußgruppen durch Fischamend ziehen.“

Für ihn persönlich ist der Fasching eine lustige Zeit, in der man die Möglichkeit hat sich vom alltäg-

lichen Ernst zu entspannen und ausgiebig zu feiern.

Bereits am 11.11. um 11:11 findet mit der Faschingseröffnung am Hauptplatz die erste Veranstaltung des neu organisierten Faschingsvereins statt. Siebenhandl wünscht sich eine rege Teilnahme und viele ausgefallene Kostüme.

Bei Fragen kann man sich gerne bei Herrn Siebenhandl im Sowieso-Pub (Gregerstraße 3) melden.

Faschingsverein Fischamend

Obmann: Thomas Siebenhandl

Obmann Stv.: Franz Loderer

Kassier: Susanne Stippinger

Schriftführer: Leo Wittmann

Persönlichkeiten face to face

Nicole Jaey: Wenn ich einen Ton höre, entstehen Bilder:

Das Erfolgsrezept der jungen Fischamender Songwriterin, Sängerin und Produzentin.



Nicole Jaeger (Künstlername: Nicole Jaey) ist HTL-Ingenieurin, sagt sie. Fachbereich Elektrotechnik. Sie jobbt als Elektrokonstrukteurin, zeichnet technische Pläne, Schaltpläne und dergleichen. Sie sei eher ein logischer Typ, sagt sie und liebe Physik, Mathematik, Chemie. Beim Thema Musik angelangt, sprüht Nicole plötzlich Funken. Da knistert es hörbar.

Also ab ins Tonstudio, in ihre Anderswelt. Seit 2012 produziert und arrangiert sie ihre Musik. Zumeist singt sie auf der Bühne solo. Nur beim jüngst vergangenen Auftritt beim Pop-Fest Wien holte sie für ihre Show die Partner Raphael Rameis (Drummer) und Harry Jen (Keyboard) auf die Bühne.

Zum Produzieren wurde sie durch die Veranstaltungsreihe Beatmaker-Session angeregt, ihre Erfahrungen sammle sie unter anderem beim interdisziplinären Kunst-Festival „Schmiede Hallein“, sagt sie. Erfolge stellten sich rasch ein! Live Auftritte, auch außerhalb Österreichs! Ihr Stil sei geprägt von sphärischen, basslastigen Dance



Beats mit Einflüssen aus Jazz, Pop und House Music – lässt die Fachwelt wissen!

Ihr Repertoire ist breit gefächert, betont Nicole Jaey. NICOLE JAEY IS FM4SOUNDPARKACT OF THE MONTH OF AUGUST wird in der Musikszene publiziert.

Den Markt überrascht sie mit einer schmucken Doppel-EP. Song 01: Gentle Shiver....

Gratulation und viel Erfolg weiterhin, Nicole!

Mit Nicole Jaey in die Welt der Tasten und Töne? Ein Erfolgserlebnis für einen Journalisten! Unvergesslich!

Ihre Person, ihr Auftreten! „Darf’s Kaffee sein? Tee? Wasser?“ Sie redet leise, spart mit Bewegungen, wirkt eher scheu. Das macht neugierig!

Da macht sich journalistische Jagdlust breit! Wer ist diese Nicole Jaey nun tatsächlich? Da fragt man am besten gleich einmal nach dem Beruf.

Mehr über Nicole Jaey:

- Verkauf der Doppel EP digital und als CD via: <https://nicole-jaey.bandcamp.com>
- Livevideoaufzeichnung der Sendung 12 Minutes Live vom 1.8.14 ausgestrahlt auf Okto TV: <http://okto.tv/12minutes-live/12749/20140801>
- Livevideoaufzeichnung vom Auftritt bei der Schmiede Hallein September 2013: <https://www.youtube.com/watch?v=7blj8mLP3TM>

Ing. Gerhard Gruber:

Fliegen, Flugzeug, Flugbetrieb.



Er pilotierte den Red Bull-Boss rund um die Welt, unseren Herrn Bundespräsidenten quer durch Europa und auf dem Flughafen Wien ist er für den gesamten Flugplatzbetrieb verantwortlich.

Die Flughafen Wien AG, bekannt für ihr Sicherheitsdenken, hat mit Ing. Gerhard Gruber einen weltweit anerkannten Experten in ihren Diensten.

Er ist ein gefragter Linienpilot, gilt als umsichtiger Flugplatzbetriebs- und Einsatzleiter und machte sich als Flugunfallsachverständiger einen guten Namen. Obendrein gibt es da noch die „Gruber-Aviation“. Chefredakteur Prof. Adalbert Melichar traf sich mit dem Fischamender am Flughafen Wien zu einem Gespräch.

Stadtbote: Was bedeutet Fliegen für Sie persönlich?

Gruber: Ich wollte schon als kleiner Bub Pilot werden. Die üblichen Bubbenwünsche, wie Feuerwehrmann, Polizist und ähnliches habe ich ganz einfach übersprungen. Ich habe die Faszination des Vogelfluges relativ früh entdeckt und widmete mich bald der Modellfliegerei.

Stadtbote: Wie ging es nun weiter mit Ihrem Traum vom Fliegen?

Gruber: Die Fliegerei war meine große Leidenschaft. In der HTL war ich dafür bekannt, dass ich immer wieder vom dritten Stock des Schulgebäudes von mir selbst gefaltete Papierflieger hinunter warf, um das Gefühl des Gleitens und Fliegens auszuleben. Es gab Tage, da lagen im Schulhof überall meine Papierflugmodelle herum.

Stadtbote: Wann wurde dieser Traum für Sie tatsächlich zur Wirklichkeit?

Gruber: Bereits nach dem Erreichen des Mindestalters (16 Jahre) saß ich im Cockpit eines Segelfliegers und erwarb den Flugschein. In weiterer Folge alle möglichen Berechtigungen: Kunstfliegen, Jetberechtigung u. s. w..

Stadtbote: Ich darf annehmen, dass Ihre fliegerische Laufbahn steil nach oben ging!

Gruber: Tatsächlich! Ich brachte es zum Chefpiloten, zum Flottenchef, im Jahr 1977 war ich der jüngste Fluglehrer, ebenso war ich Ausbilder für Kunstflieger, für Linienpiloten und bin Mitglied diverser Prüfungskommissionen, unter anderem auch Senior-Examiner, also Prüfer für Prüfer, um nur einiges zu nennen.

Stadtbote: Was halten Sie von der Romantik des Fliegens? Darüber liest man oft. Ich denke an Antoine de Saint-Exupéry oder an die Blütezeit der seinerzeitigen „Fliegerfilme“ im Kino.

Gruber: Für mich ist das Cockpit ein Arbeitsplatz! Ich erfülle den Auftrag, Passagiere sicher von A nach B zu bringen. Nur ab und zu kommt das Gefühl der Romantik auf. Zum Beispiel während eines Nachtfluges mit einem Business-Jet. In diesen großen Höhen hat man keine Luftverschmutzung mehr. Wenn man dann das Licht im Cockpit abdunkelt sieht man einen unbeschreiblichen Sternenhimmel.

Stadtbote: Sie wohnen in einer Stadt, in der man Fluggeschichte auf Schritt und Tritt begegnet. Erinnert der

heutige Stand der Flugtechnik noch an die Flugpioniere von damals?

Gruber: Die Basisberechnungen des Otto von Lilienthal sind noch immer korrekt und gültig. Die Flugtechnik hat sich aber derart rasant fortentwickelt, dass von Flughistorie in meinem Job nichts mehr zu spüren ist.

Stadtbote: Zu Ihren Passagieren zählen prominente Persönlichkeiten. Unter anderem auch unser Herr Bundespräsident. Welche Art Fluggast ist unser Staatsoberhaupt?

Gruber: Unser Staatsoberhaupt ist ein angenehmer Fluggast! Höflich, ruhig, nobel, freundlich, ohne Allüren. Ich erinnere mich an einen Nachtflug aus Deutschland. Man konnte im Anflug auf Wien bei herrlicher Bodensicht ein riesiges Lichtermeer bewundern. Das Staatsoberhaupt stellte an mich dazu Fragen. Nachdem ich meiner Kopilotin ordnungsgemäß Funk und Steuerung übergeben hatte, konnte ich erläutern: „Da vorne Bratislava, unter uns Wien, der Verschiebebahnhof Kledering...“ Während des Sinkfluges merkte ich aber, dass mein Fluggast immer stiller und stiller wurde. Auf meine Frage, ob alles in Ordnung sei, gab er mir, ganz auf seine typische Art freundlich zu verstehen: „Bittschön, schau’n’s wieder nach vorne“. Ganz anders der ehemalige Bundeskanzler Viktor Klima. Er fragte jedes Mal knapp vor dem Aussteigen, ehe er in das Lichtermeer der Presse abtauchte: „Und wie schau ich aus?“

Stadtbote: Was würden Sie einem jungen Mann raten, der unbedingt den Beruf eines Piloten ausüben möchte?

Gruber: Sollte die Faszination groß genug sein, dann ja! Aber der Beruf eines Piloten ist nicht mehr wie er einmal war. Heutzutage ist das ein sehr familien- und sozialfeindlicher Job. Man ist oft und lange unterwegs. Vor allem in der Businessjetbranche. Es herrscht extremer Kostendruck. Ich kenne Kollegen, die bei manchen Fluglinien sogar das Teesackerl bezahlen müssen. Das heiße Wasser bekommen sie gerade noch vom Arbeitgeber gratis.

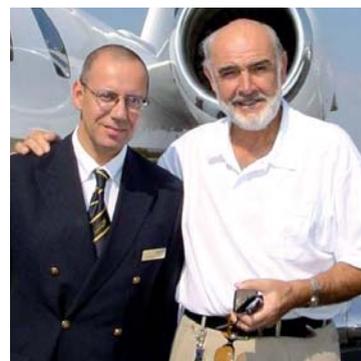
Stadtbote: Die Gruber Aviation, was ist das eigentlich für ein Unternehmen?

Gruber: Über dieses Unternehmen biete ich weltweit mein Luftfahrtfachwissen, mein technisches Know-how und spezielle Services an. Zum Beispiel halte ich Vorträge für die Weiterbildung von Berufs- und Linienpiloten. Am 5. Juli feierte Gruber Aviation das 10-jährige Bestehen.

Stadtbote: „Herunter kommen sie immer, oben geblieben ist noch keiner!“ Angenommen, in Ihrer Anwesenheit fällt diese Bemerkung. Was erwidern Sie als erfahrener Luftfahrterperte?

Gruber: Schauen Sie sich die Unfallzahlen anderer Verkehrsmittel an. Das Flugzeug ist davon das sicherste! Vor allem in den letzten 20 Jahren wurde in Sachen Sicherheit viel getan. Dazu bekenne ich mich als Pilot, als Mitglied der Flugunfallkommission, als Gerichtssachverständiger und Einsatzleiter bei Flugnotfällen.

Stadtbote: Ich danke für das Gespräch!



2002:
James Bond, Sean Connery



2008:
Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Fachärztin für Orthopädie – Dr. Petra Haller.



Seit August 2011 gibt es in unserem Gesundheits-Campus eine Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie. Dr. Petra Haller behandelt ihre Patienten mit viel Hingabe und Einfühlungsvermögen.

Als Fr. Dr. Haller ihre Ordination im Gesundheits-Campus eröffnet hat, hat sie sich sofort willkommen und angenommen gefühlt. In ihrem Arbeitsalltag ist sie mit einem sehr breiten Spektrum an Beschwerdebildern konfrontiert. So betreut die Fachärztin Patienten mit Gelenksbeschwerden, Haltungsschwächen, Sportverletzungen, allgemeinen Verspannungen, aber auch altersbedingten Abnutzungen: „Viele dieser Krankheitsbilder können konservativ behandelt werden. Hierfür biete ich unter anderem Infiltration, Knorpel- aufbaukur, Stoßwellentherapie und Akupunktur an. Sollte jedoch ein operativer Eingriff erforderlich sein, kann ich diesen im Herz Jesu Krankenhaus durchführen.“ Die Fachärztin weiters: „Ich behandle kein Röntgenbild, sondern den Menschen. Ein ausführliches Anamnesegespräch, sowie eine gründliche Untersuchung sind Voraussetzung für eine exakte und fundierte Diagnose.“

Zum Abschluss gibt uns die Orthopädin noch einige Tipps:

Regelmäßige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung sind Vor-

aussetzungen für einen gesunden Körper. Bei Verspannungen ist ein gezieltes Training mit ausgebildeten Physiotherapeuten sinnvoll um falsche Bewegungsabläufe erkennen und vermeiden zu können. Leider gehen viele Leute erst zum Orthopäden, wenn sie schon Schmerzen haben. Schon im Kleinkindalter sind

regelmäßige Kontrollen wichtig. Seit Ende August befindet sich Frau Dr. Haller in Karenz – Mitte Oktober erwartet sie ihr 2. Kind. Vertreten wird sie derzeit im Gesundheits-Campus von Dr. Bernhard Edel. Die neuen Ordinationszeiten sind Dienstag nachmittags nach telefonischer Vereinbarung.

Fachärztin für Orthopädie Dr. Petra Haller

Geb: 12.07.1977 in Wien,
Verheiratet, 1 Tochter

Beruflicher Werdegang:

1995 – Matura „De La Salle Schule“ in Strebersdorf.
1995 - 2002 – Medizinstudium an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien; Mitarbeit in der väterlichen Praxis, MR Dr. Max Huber, Arzt für Allgemeinmedizin, 1200 Wien
2002 – Promotion
2003-2005: Turnusärztin im Herz-Jesu Krankenhaus in Wien.
2005-2006: Lehrpraktikantin bei OA Dr. Jagenbrein (Facharzt für Orthopädie)
2006 – 2011: Ausbildung zur Fachärztin für Orthopädie und orthopädischer Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus.
Seit 08/2011: Fachärztin für Orthopädie im Herz Jesu Krankenhaus, Baumgasse 20a (derzeit karenziert)
August 2011: Gründung einer Wahlarztordination im Gesundheitscampus Fischamend.

Zertifizierungen: Akupunktur, Ausbildung zum NLP-Resonanz-Practitioner

Hobbies / Interessen: Lesen, mit d. Familie spazieren gehen, Freunde treffen

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde – Dr. Robert Schafhauser.



Dr. Robert Schafhauser ist Kinderarzt aus Leidenschaft. Einfühlsam und mit viel Fingerspitzengefühl behandelt er seine jungen Patienten.

Er wohnt seit rund 12 Jahren gemeinsam mit seiner Familie in Fischamend. Der Wunsch nach Haus und Garten, die hohe Lebensqualität und die Tatsache, dass seine Ehefrau gebürtige Fischamenderin ist waren die Beweggründe für den Zuzug. „Mir gefällt es in Fischamend sehr gut,

es herrschen hier sehr gute Bedingungen für einen idealen Lebensmittelpunkt.“ Die Fischamender Bevölkerung nimmt das umfassende Leistungsangebots des Kinderarztes dankend an. Der Kinderarzt ist der „praktische Arzt“ für Kinder und für alle Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter die richtige Ansprechperson, dafür hat er auch eine spezifische Ausbildung.

Zu seinen Aufgaben gehören aber auch Gesundheitsvorsorge, wie Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen und Impfungen. Dr. Schafhauser bietet außerdem noch Früh- und Neugeborenenbetreuung an und hat eine zertifizierte Ausbildung für pädiatrische Pulmologie und Allergologie. Die Beweggründe warum sich Dr. Schafhauser für die Pädiatrie entschieden hat, sind einfach. Einerseits war das Interesse des zweifachen Vaters an diesem Fachgebiet einfach da und wie der Zufall es so will verbrachte er am Ende seiner Turnuszeit einige Monate auf einer Kinderabteilung. Die Herausforderung in seiner Tätigkeit als Kinderarzt ist es die Sinne zu schärfen.

Kinder geben nicht immer alles gleich preis und können oft ihr Befinden nicht in Worte fassen. Deshalb ist auch die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig um herauszufinden, was dem Kind fehlt. „Ein Kinderarzt behandelt nicht nur ein Organ, sondern den ganzen Patienten.“ erzählt Dr. Schafhauser.

Einen Teil seiner Tätigkeit als Kinderarzt übt er im „Haus mit Herz“ in Schwechat aus. Dort hat er Dienstag nachmittags, Donnerstag vormittags und Freitag nachmittags Ordination. Im Fischamender Gesundheitscampus ordiniert er Montag, Mittwoch und am Donnerstag nachmittags nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt

Terminvereinbarung
Gesundheitscampus:
Tel.: 02232/76699
Hausbesuche und dringende Termine: 0699/194764347
Terminvereinbarung Haus mit Herz: 01/7068600
Mail: robert.schafhauser@aon.at

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. Robert Schafhauser

Geb: 15.06.1958 in Wien
Verheiratet, 2 Kinder (26 u. 17)

Ärztlicher Werdegang:

1989: Promotion zum Doktor der Medizin; 1989 – 1993: Arzt im Pflegedienst auf einer Intensivstation; 1993 – 1996: Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin
1996 – 2000: Ausbildung zum Facharzt f. Kinder- und Jugendheilkunde im Gottfried von Preyer'schen Kinderspital, danach Spitalstätigkeit bis 2012
ab 2004: Ordination im Haus mit Herz, Mannswörth; ab 2010: zusätzlich Ordination im Gesundheits-Campus Fischamend

Spezialgebiete: Intensivmedizin und Neonatologie; Langjährige Leitung der Lungenambulanz und des Schlaflabors

Zertifizierungen: Pädiatrische Pulmologie und Allergologie

Hobbies / Interessen: Lesen, Kochen, Wandern

Fachärztin für Innere Medizin Dr. Eleonora Unger.



Dr. Eleonora Unger, Fachärztin für Innere Medizin, ist seit nun mehr fast zwei Jahren fixer Bestandteil des Ärzteteams im Gesundheits-Campus. Im Mittelpunkt ihrer Behandlungen steht dabei der Patient als Mensch.

Im Oktober 2012 eröffnete sie - damals noch als Oberärztin am Landeskrankenhaus Tulln tätig - im Gesundheits-Campus ihre Wahlarztordination. Ihr Leistungsangebot umfasst Herz-Ultraschall-Untersuchungen, Ergometrie (Fahrrad-

belastungstest), Ultraschall von Gefäßen, Bauch und Schilddrüse, bis hin zu 24h EKG und 24h Blutdruckmessung, als auch Lungenfunktion, OP-Freigaben und Vorsorgeuntersuchungen.

Im Mittelpunkt ihrer Behandlung stehen dabei die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Patienten: „*Ich versuche mit den Patienten in gemeinsamen Gesprächen offene Fragen zu klären. Mir ist es wichtig, dass Patienten die Gründe für ihre Erkrankungen kennen und dabei*

alle Unsicherheiten besprochen werden“, sagt sie.

Im Rahmen des Gesundheits-Campus in der Gregerstraße hat sie laut eigenen Angaben genau die Synergien die sie braucht, um Menschen aus mehreren Aspekten betreuen zu können.

Die Entscheidung Ärztin zu werden hat sie nie bereut: „*Den Anspruch der Medizin, aktuelle Veränderungen mitzumachen und diese gleichzeitig zu hinterfragen, machen für mich die Herausforderung meines Berufs aus*“, meint die lebensfrohe Medizinerin.

Für die Zukunft wünscht sich die Fachärztin mehr Informationsvermittlung nach außen über das Thema „Gesundheit“. Den Anfang macht dabei demnächst ein spezieller Gesundheitstag, der in Kooperation mit der Stadtgemeinde Fischamend stattfinden wird. Ärzte des Campus werden dabei Vorträge halten, die den Menschen unter anderem bewusst machen sollen, dass Gesundheit nie eine Selbstverständlichkeit ist.

Fachärztin
für Innere Medizin
Dr. Eleonora Unger

Geb: 29.8.1974 in Wien,
verheiratet, 3 Kinder

Beruflicher Werdegang:

1992 Matura in Wien;
Medizinstudium in Wien;
2000 Facharztausbildung
für Innere Medizin am AKH Wien
mit Schwerpunkt Hämatologie;
2006-2014 Oberärztin Landes-
krankenhaus Tulln Schwerpunkt
Kardiologie und Intensivmedizin,
seit 2014 Oberärztin im
Landeskrankenhaus Hainburg;
Eröffnung der Wahlarztordi-
nation in Fischamend:
Oktober 2012

Hobbies / Interessen:

Segeln, Radfahren, Lesen,
Wandern, Familie

Kontakt

Adresse: Gregerstraße 32
Tel-Nr: 0680 445 2456
e-mail: office@intmed.at

Öffnungszeiten:
DO nach Terminvereinbarung

Facharzt für Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde DDr. Alex Dem.



Am 01.07.2014 eröffnete DDr. Alex Dem eine neue Zahnarztpraxis am Getreideplatz 4. Somit löste er den langjährigen und verdienten Zahnarzt Dr. Jamil Mushahwar ab und ist nun bereit neuen Wind in die Zahnarztpraxis zu bringen.

Neben den herkömmlichen Dienstleistungen eines Zahnarztes wie Mundhygiene, Zahnregulierung etc. bietet DDr. Dem auch Laserbehandlungen, Sedierungen und sogar komplette Narkosen an. Dazu kommt extra ein Arzt aus Wien um die notwendigen Maßnahmen zu

treffen. Patienten mit Phobie-Erscheinungen haben sogar die Möglichkeit sich unter Hypnose behandeln zu lassen. Man sieht ganz klar, dass hier auf die Bedürfnisse der verschiedenen Patienten eingegangen wird. Auch der barrierefreie Zugang erweist sich in diesem Zusammenhang als vorteilhaft. Privat betätigt sich DDr. Alex Dem gerne sportlich. Er liebt es zu wandern und ist rasch ein neues Mitglied unseres Tennisvereins (TC Fischamend) geworden. Außerdem hört er gerne klassische Musik und betätigt sich auch selbst musikalisch. DDr. Dem spricht 5 verschiedene Sprachen, welche in seinem Beruf als Zahnarzt nur von Vorteil sein können.

„*An Fischamend gefällt mir nicht nur die Architektur sondern auch die Bewohner, die stets freundlich sind. Außerdem finde ich die Infrastruktur Fischamends sehr gut, denn man ist auch sehr schnell in der Stadt. Meine Familie und ich haben bereits Überlegungen bezüglich eines Umzugs getätigt*.“ erzählt DDr. Dem.

Zahnarzt
DDr. Alex Dem

Geb: 02.11.1960 in Minsk
Verheiratet, 2 Kinder

Beruflicher Werdegang:

1996 – Humanmedizin Wien,
1998-2001: Zahnärztliche
Ausbildung in Innsbruck.
1998 und 2002: Kieferchirurgie,
2002 -2014 Kassenordination
Bernhardsthal,
seit 2006: Privatordination
im 9. Bezirk
seit 01.07.14: Ordination in Fisch-
amend

Hobbies / Interessen:

Wandern, Tennis, Radfahren,
Reisen, Klassische Musik

Kontakt

Adresse Ordination:
Getreideplatz 4
Tel.: 02232 / 76401

Öffnungszeiten:
Derzeit wegen Umbau nach
Terminvereinbarung!
Web: www.zahnarzt-dem.at

Neues vom Seniorenzentrum.



10.07.14: Ausflug nach Schloß Hof.

Auch in diesem Jahr war der Wettergott wieder auf unserer Seite und Groß und Klein freute sich über den Ausflug nach Schloß Hof. Unter ortskundiger Führung von Fr. Mag. Haderer, PDL ging unser Spaziergang durch ehrwürdige Hallen und schmucke Innenhöfe.

Auf der Terrasse vor dem Schloß angelangt, erwartete uns ein in allen Farben blühendes Blumenmeer. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter in den Streichelzoo, wo die BewohnerInnen in Erinnerungen schwelgten und Geschichten von ihren Tieren am Hof erzählten. Auf der herrlichen Terrasse mit Blick auf den Streichelzoo stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen. Leuchtende Augen und dankbare Worte begleiteten die Heimreise und die daheim Geliebten lauschten den Erzählungen...

Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ohne sie wäre der Ausflug nicht möglich gewesen.

17.07.14: Grillen im Pfarrhof.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung zum Grillnachmittag in der Pfarre Fischamend, wo unsere BewohnerInnen mit knackigen Semmerl & Köstlichkeiten vom Grill verwöhnt wurden und einen wunderschönen Sommernachmittag verbringen durften.

Vielen Dank an die Stadtgemeinde Fischamend für die Kostenübernahme der Hin- und Retouurfahrt mit der Firma Potucek.

Ehrenamt - Wir suchen Musiker!

Sie spielen ein Instrument und möchten gerne unsere Bewohner-

Innen mit musikalischen Klängen verwöhnen? Dann suchen wir genau Sie! Wenn Sie gerne mit unseren BewohnerInnen Zeit verbringen und das Seniorenzentrum Fischamend kennenlernen möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte unverbindlich.

Ansprechpartnerin:

Heimleitung:
Mag. (FH) Anita Karner
Telefon: 0664/8592729
Email: anita.karner@seniorenzentrum-fischamend.at



TIG

Installations Ges. m. b. H.

www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für
**GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43

☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36

RFC - 4-Tagesausfahrt.

Vom 19. – 22. Juni 2014 fand die alljährliche 4-Tagesausfahrt des RFC Fischamend zum Stubenbergsee statt.

Bei schönem Wetter konnten die 43 Radfahrer zahlreiche Ziele um den Stubenbergsee anfahren. Am Samstag wurde auch der Kulm erklommen. Einige Radfahrer machten es sich leicht und borgen sich ein E-Bike aus. Bei einem gemeinsamen Mittagessen fanden

am Sonntag diese 4 schönen Tage bei der „alten Feuerwache“ einen gemütlichen Ausklang.

Die Vereinsführung bedankt sich bei der Stadtgemeinde Fischamend für die Subvention für diesen Ausflug.



RFC – Benefizfahrt.

Die Benefizfahrt zugunsten der Stiftung Kindertraum findet am 27.09.2014 um 14 Uhr im Zuge des Stadlfestes statt.

RFC Fischamend
Die Pedalritter
2401 Fischamend

Stiftung
Kindertraum

Sehr geehrte Radlerinnen und Radler
des RFC Fischamend,

**dank des Erlöses der Benefizfahrt im
September 2013 freut sich die 15-jährige
Katja aus Niederösterreich über einen
Laptop mit Drucker.**

Sie wird damit ihre Aufgaben für den Unterricht
erledigen und natürlich spielt sie auch gerne
und surft im Internet.

Katja weist eine massive Entwicklungsver-
zögerung auf und benötigt täglich Wachstums-
spritzen. Sie hat Schwierigkeiten in der
sozialen Reaktion, der sozialen Interaktion und
Kommunikation. In ihrer Freizeit spielt und
bastelt das Mädchen gerne.



Mit dem Rad einen Herzenswunsch erfüllen und
Hoffnung und Zuversicht schenken – Katja, ihre
Eltern und wir von der Stiftung Kindertraum
sagen



Danke!

Mit herzlichen Grüßen

Britta Wittmann

Britta Wittmann
Projektleitung Herzenswünsche
Stiftung Kindertraum

Wien, Februar 2014



Neues vom RT-NÖ-Ost.

3,8km Schwimmen +
180 Radfahren
+ 42km Laufen.

Zwei Wochen nachdem Wilhelm Dibon den Ironman Austria finis-
hen konnte, startete Susanne Brunner als Rookie bei der
Challenge Roth und konnte
gleich bei ihrem Debüt mit dem
18. Platz in 11h 50min auf-
zeigen, dass in Zukunft so man-
cher Ironman eine „Ironwoman“
als Konkurrenz zu fürchten haben
wird...

Jan Urthaler.

Nachdem Jan Urthaler nach einer
Radpanne bei den Landesmeis-
terschaften „nur“ der Vizelandes-
meistertitel vergönnt war, konnte
er sich bei seinem ersten Haupt-
wettkampf beweisen.

Beim Obertrumer Triathlon
(0,3/13/3km) konnte er sich in
einem Erwachsenen-Starterfeld
von über 200 Teilnehmern den 2.

Gesamtplatz sichern und sogar
die Staffelteilnehmer auf die
Plätze verweisen.

Franz Frühauf,

erreichte bei der österreichischen
Meisterschaft der Masters über
die Distanz von 1,5/38/10km den
3. Rang.

Hauptsponsoren:

Stadtgemeinde Fischamend,
Kbb Meissl, Msr-Sommer.

Für Infos

**(Vereinsbeitritt,...) stehen
folgende Möglichkeiten zur
Verfügung:**

Homepage: www.rt-no-ost.at
oder [www.members.aon.at/
rt-noe-ost](http://www.members.aon.at/rt-noe-ost),

E-Mail: rt-noe-st@aon.at

Mobil: 0664/8355168

(Mario Urthaler),
0676/9535261 (Gerald
Schwarzer)



Jan Urthaler



Obertrum





Fischamend Runners – ein emotionaler Sommer neigt sich dem Ende zu...



Im Ziel! Larissa, Ironman



Harald, Dirndltal Xtreme

Die Runners sind im Training laufend unterwegs aber heuer präsentieren wir die Vereinsfarben auch bei außergewöhnlich vielen, unterschiedlichen Wettbewerben und mit großem Aufgebot:

Brucker Citylauf, 10km (07.06.).

Veronika Miciak (1:00:50), Martin Weghofer (43:40) und Franz Meitz (49:38) gehen wieder auf Punktejagd für den Laufcup-Ost.

Neufeld Triathlon Sprint Distanz (07.06.).

Claudia Arbinger steigt wieder ins Triathlon-Geschehen ein und finisht 750/20/5 in 1:31:48h. Wir wollen mehr sehen!

Parndorf Straßenlauf, 10km (14.06.).

Martin Weghofer läuft mit konstanter Form und finisht einen weiteren Laufcup Wettbewerb mit 42:00min.

Leithaberg Radmarathon, 80km (08.06.).

Susi Geringer wagt sich in sengender Hitze 2x über den Leithaberg und finisht in 3:10:20h als 4. in ihrer Altersklasse.

1/10 Man, Vösendorf 380/18/4,2 (21.06.).

Perfekt für Triathlon-Einsteiger und alle, die die Faszination einmal selbst spüren wollen, der 1/10 Man... Mit 380m Schwimmen,

18km Radeln und 4,2km Laufen haben Lisa Siebenhandl (1:31:21) und Susi Stippinger (mit beachtlichen 1:36:32 am „Waffnradl“) den Einstieg gewagt und eine große Delegation ist zum Anfeuern gefolgt! Susi Geringer (1:20:16) und Claudia Arbinger (1:27:06 – trotz Ehrenrunde am Rad :-)) machen das Mädels-Quartett voll. Und wir bringen Pokale nachhause: Lisa macht den 3. Platz in ihrer Altersklasse und Susi G. den 2.

Schwimmfestival Mörbisch 1,9km (21.06.).

Wir gratulieren Martin Weghofer, bei dem sich das Schwimmtraining diesen Winter wohl bezahlt gemacht hat. Er wird mit 30:12min. Dritter in seiner Altersklasse!

Ironman, Klagenfurt 3,8/180/42 (29.07.).

Larissa Graf stellt sich der Herausforderung Langdistanz-Triathlon... und besiegt sich und die Strecke! Mit 12.33h kommt sie sehr zufrieden ins Ziel. Nach 1:08 ist die Prügelei über 3,8km Schwimmen bestanden, die 180km Radfahren führen sie 6:24h bergauf-bergab durch das schöne Kärntnerland und getragen von der Menge bewältigt sie in 4:49h noch 42km laufend zwischen Pörschach und Klagenfurt.

Es schreien zwar viele Leute, aber wenn die eigenen grün-gelben Lärmen ist es besonders motivierend. Die Atmosphäre in Kärnten ist sowohl für Teilnehmer als auch für Zuschauer unbedingt ein Erlebnis wert. Wer es aus beiden Per-

spektiven kennt: Zuschauen ist zwar im ersten Moment noch viel emotionaler, aber wenn man finisht begreift man in den Tagen darauf, was das letzte halbe Jahr Training wert war und gekostet hat. Danke an alle Unterstützer, Förderer und Geduldigen, die bei solchen Unternehmungen mit drin hängen. Danke an die, die an mich geglaubt haben und an den besten Trainer, Jerry! Danke, dass ich das erleben durfte!

Mostiman, Wallsee 1,5/40/10 (13.07.).

Andreas Helm hat bei Regen und Kälte den Mostiman bestritten und finisht den harten Bewerb trotz kaltebedingter Muskelkrämpfe nach 3:36h.

Dirndltal Extrem Ultra-lauf 111km/5000HM (02.08.).

Harald Braunsteiner hat's vollbracht... das härteste Rennen seines Lebens finisht er nach 19 Stunden und 10 Minuten. 111 km und 5.000 Höhenmeter durchs Pielachtal („Dirndltal“) über den Eisenstein und den Hohenstein hinterlassen Spuren... nicht nur in Form von wunden Fußsohlen, auch der mentale Kampf mit der Dunkelheit allein im Wald ist nicht zu unterschätzen. Als 38. von 67 „verrückten“ Startern sieht er nach

dem Start um 6.00h morgens um 1.10h nachts das Ziel wieder!

Holzstraßenlauf, St. Peter 11,2km (02.08.).

Zeitgleich startet Veronika Miciak beim malerischen Holzstraßenlauf in St. Peter am Kammersberg über den Viertelmarathon und finisht nach 1:07:58h die hügelige Strecke.

Marchfeldtri Sprint & Olympische Distanz (17.08.).

Der vorläufige Tri-Saisonabschluss hat ein grün-gelbes Festspiel in Gerasdorf zur Folge! Beim Sprint (500/20/5) holt Susi Geringer (1:27:31) den 3. Platz in ihrer Altersklasse, Lisa Siebenhandl (1:30:17) den 1. bei den Junioren und Stefan Stieger finisht mit 1:30:29.

Im Olympischen Tri (1,5/40/10) erreicht Jerry Geringer (2:28:15) den 3. Platz seiner Altersklasse genauso wie Claudia Arbinger (2:50:05).

Larissa Graf finisht mit 2:39:34 und Andreas Helm mit 3:04:47. Zufrieden und voller Hoffnung für den Nachwuchs geht's heimwärts.

Wir freuen uns darauf euch beim Laufftreff am Freitag um 18.30h kennen zu lernen!

Fischamender Naturfreunde

Unsere nächsten Termine:

September

Kinderkletterkurse lt. Aushang
20. Sept.: Kletter – Ausklang im Felsen
21. Sept.: Radtour zum Naturfreundetag nach Mannersdorf

Oktober

3. Okt.: Beginn Klettersaison in der Sporthalle
19. Okt.: Autobusfahrt nach Raabs a.d.Thaya
26. Okt.: Wanderung zum Nationalfeiertag

November

2. Nov.: Wanderung von Mannersdorf nach Purbach

Dezember

Um den 8. Dez.: Ski – Opening – Näheres wird bekannt gegeben

Vorschau 2015

31. Jänner – 7. Februar 2015: Jugend im Schnee in Wagrain



Kampfmannschaft - Transfers.

Zugänge:

Baris ARZUMAN (Besiktas Wien)
Alexander GUDELJ
(SK Cro Vienna)
Mitar NIKOLIC (Himberg)
Kevin STOFFLE
(Schwechat)
Michal SVIHORIK (SC Hof)
Gabriel VADRARIU
(SV Stetten)

Abgänge:

Patrick CHILLA (SV Stixneusiedl)
Alexander FRIMMEL (Fortuna 05)
Peter KRATZ (SF Berg)
Marko MARKOVIC
(Margarethner AC)
Christoph MURR
(ASK Kleinneusiedl)
Dalibor STOKIC
(ASK Kaltenleutgeben)

Spielplan Herbst 2014.

Die Reservemannschaften spielen jeweils 2 Stunden vor der Kampfmannschaft!

SA, 20.09.	(17:00)	ATSV – SC Eichkogel
FR, 26.09.	(19:30)	ATSV – SC Sarasdorf
FR, 03.10.	(19:30)	ATSV – SV Mitterndorf
FR, 10.10.	(19:30)	FK Hainburg - ATSV
FR, 17.10.	(19:30)	ATSV - Perchtoldsdorf
FR, 24.10.	(19:30)	SC Göttlesbrunn - ATSV
FR, 31.10.	(19:30)	ATSV – Maria Lanzendorf
SA, 08.11.	(14:00)	ASK Erlaa - ATSV
SA, 15.11.	(16:00)	ATSV – ASK Kleinneusiedl

Jugend Spielpläne.

Die Spieltermine unserer Kinder- und Jugendmannschaften (U8, U9, U11, U12, U14) finden Sie auf unserer Vereinshomepage: www.atsv-koeppe-fischamend.at

Oktoberfest.

Am Samstag 20.09. und am Sonntag 21.09. findet unser Oktoberfest statt.

Grillhendl, Weißwurst und Fassbier sorgen für das leibliche Wohl. Die urige Livemusik der Gruppe „Imagine just Music“ lädt zum Verweilen ein. Für die Kinder gibt es Kinderschminken und eine Hüpfburg. Der ATSV freut sich auf Ihr Kommen!



Fischfang am Fischamender Donauarm.

Herr Hans Melichar hat am 24.07.2014 am Donauarm in Fischamend einen Zander von 7.60 kg und einer Länge von 86 cm gefangen.



Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1;
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend



Naturfreunde Fischamend
Fischamend Runners
Radfahrclub „Die Pedalritter“



EINLADUNG

zu den am Nationalfeiertag,
dem 26. Oktober 2014 stattfindenden

FIT - MARSCH
FIT - LAUF
FIT - RADELN

in Fischamend

Ehrenschutz: Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Treffpunkt beim Feuerwehrhaus ab 09.00 Uhr
Start 09.30 Uhr • Streckenlänge ca. 10 km

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Vereine

Lena Eggendorfer - Ein heimisches Talent am Beachvolleyballcourt.



Dass Eltern ihre Kinder zum Sport animieren wollen, ist ja nichts neues, dass es aber so große Früchte trägt wie bei Lena Eggendorfer schon. Die 16-jährige Beachvolleyballerin hat heuer das erste Mal für Österreich bei der Weltmeister-

schaft in der Altersgruppe U19 in Portugal gestartet.

Angefangen hat alles mit einem Probespiel bei einem neu gegründeten Verein, dem VC Haslau.

Damals probierte sie sich noch als Hallenvolleyballerin, allerdings konzentrierte sich der Verein aufgrund eines Spielermangels fortan auf Beachvolleyball, was wie wir jetzt wissen keine schlechte Idee war.

Natürlich darf unter der sportlichen Karriere auch die schulische nicht zu kurz kommen und so besucht Lena mit ihrer besten Freundin die Leistungssportklasse im Borg 20. Sie drücken nicht nur gemeinsam die Schulbank, sondern spielen auch im selben Team, den Speedy Beach Girls.

Das Leben als professionelle Beachvolleyballerin ist kein

Zuckerschlecken, denn der Trainingsplan von Lena und ihren Teamkolleginnen ist hart.

So wird 6x die Woche trainiert und zweimal die Woche findet noch ein zusätzliches Frühtraining vor der regulären Schulzeit statt.

Im Beachvolleyball gibt es außer bei den Meisterschaften keine Altersbeschränkungen. Somit kann es auch schon mal passieren, dass man bei einem Turnier gegen die Nummer 1 der Rangliste antreten muss.

„Letztes Jahr wurde ich bei einem Turnier angesprochen bezüglich des Trainingslagers und ob ich interessiert sei dem Nationalteam bei zu treten. Natürlich habe ich zugestimmt!“ erzählt Lena.

Somit fuhr sie heuer auf ihr erstes Trainingslager nach Italien und wohnte auch einem in Tirol bei.



Dragster Rennen.

Nach der verletzungsbedingten Beendigung seiner American Football Karriere bei den Fischamender Oilers begann der Fischamender Thomas Taschner erfolgreich sein zweites Hobby, das Dragster

Rennen (Beschleunigungsrennen über die viertel Meile) auszuüben. In seinem ersten Jahr 2013 gewann er die Ungarische Meisterschaft. 2014 schon das erste Rennen in Slowenien und Ungarn.



Dipl. Ing. Walter Deschka Bauträger GmbH

Tel.: 0664/73664961, Fax.: 02236/23982-4

E-Mail: immo@deschka.at

oder im Internet unter www.deschka.at

- ca. 124 m² Wohnfläche
- süd-westseitige Terrassen
- direkt vom Bauträger
- sonnige Eigengärten
- optimale Raumaufteilung
- Keller mit Wohncharakter
- Architektenhäuser
- Niedrigenergiebauweise
- NÖ Wohnbauförderung
- Carport-Überdachung
- Fertiggarage
- provisionsfrei

Schulschlussfeier.

Am 18.6.2014 fand die Abschlussfeier der IBMS Fischamend in der Aula der Schule statt.

Der Begrüßung durch Frau Direktor Kriszt folgten verschiedene Beiträge der einzelnen Klassen, sowie die Ehrungen der ausgezeichneten und guten Erfolge, die der Berufsorientierung und des Beachvolleyballturniers.

Zum Schluss verabschiedeten Frau Bürgermeister Scherz (Maria Ellend) und Herr Bürgermeister Mag.



Thomas Ram die Schulabgänger/innen der 4. Klassen.

Anschließend sorgten die 3. Klassen mit einem herrlichen Buffet für das leibliche Wohl der Mitwirkenden und der Festgäste.



Museum der Photographie.

Am 23. Juni 2014 besuchte die Klasse 1B der Hauptschule Fischamend das Museum der Photographie, wo derzeit die Sonderausstellung „Kupferdruck auf Seide“ stattfindet.

Das Interesse der Schülerinnen und Schüler war sehr groß. Museumsleiter Erwin Schwab er-

klärte die Geschichte der Fotografie von Anfang bis heute.



Foto: Johann Scheurer

Kinderkrippe



Kinderfest.



Mit einem tollen Kinderfest ging das Krippenjahr 2013/2014 im Juni zu Ende. Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit vielen neuen Kindern!

Bei Interesse an einem Krippenplatz bitte melden unter: 0676 / 87 87 311 02.

Fischamender Veranstaltungen

Pekarei – Frühschoppen.

Zum mittlerweile achten Mal ging am 5.7.2014 im Fischamender Stand Up Club der Pekal Frühschoppen der Pekarei Fischamend über die Bühne.

Ab 11 Uhr versammelten sich im Laufe des Tages an die hundert „angemalten“ Menschen, um gemeinsam einen herrlichen Tag unter „Seinesgleichen“ zu verbringen.

Dabei wurden sie kulinarisch von Gaby Pulker und trinktechnisch von der Brauerei Schwechat ver-

sorgt! Erwin Schuh übernahm wie jedes Jahr das Fotoshooting. Die Fotos werden in den nächsten Tagen an diverse Tattoo Zeitschriften versandt. Die beiden Tätowierer Michaela Prochaska und Richard Schuh möchten sich an dieser Stelle recht herzlich beim zahlreichen Publikum bedanken! Auf ein Neues 2015!



Text: Richard Schuh / Foto: Erwin Schuh

Der Stadtchor wird 25!



Frau Christine Ferchenbauer

Kaum zu glauben: 25 Jahre ist es bereits her, dass Frau Christine Ferchenbauer im November 1989 als begeisterte Sängerin den Stadtchor Fischamend gründete mit Gabriela Rados als Chorleiterin. Die Anfänge waren bescheiden: die ersten Chorproben fanden in ihrem Wohnzimmer statt, bis sie den damaligen Bürgermeister Franz Besin von der Notwendigkeit einer geeigneten Räumlichkeit überzeugen konnte. Seit damals finden unsere Chorproben im Konferenzzimmer der Volksschule statt.

Es entstand die Idee zu einem „Fischamend-Lied“. Gemeinsam mit der Chorleiterin wurden geeignete Noten gefunden und Frau Ferchenbauer schrieb dazu den Text zum Fischamend-Lied, das mittlerweile allen Fischamendern bekannt sein dürfte. Auch ein Chor-Logo wurde entworfen: ein Fisch, das Wahrzeichen von Fischamend, mit einem Notenhals und mit den NÖ-Farben blau/gelb. Frau Ferchenbauer legte ihr Amt als Obfrau nach 17 Jahren zurück und wurde in Würdigung ihrer Verdienste zur Ehrenobfrau auf Lebenszeit ernannt.

Die Konzerte des Stadtchors zum Sommerbeginn und jeweils am 8. Dezember sind mittlerweile ein Bestandteil des kulturellen Angebots in Fischamend geworden, ebenso wie die Mitwirkung des Stadtchors an mehreren Messen im Jahr. Das Repertoire ist breit gefächert: von volkstümlichen Liedern über Evergreens, Gospels, Melodien aus Oper, Operette und Musical bis zu Messen und geistlicher Musik.

Zum Jubiläumskonzert am 13. Juni wurden Musikstücke aus allen 25 Jahren gebracht. Da nicht nur der Stadtchor ein Jubiläum zu feiern hatte, sondern auch 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Püspökladány, wurde aus diesem Anlass der Chor unserer ungarischen Partnerstadt zur Mitwirkung eingeladen, ebenso wie die „Chorgemeinschaft pro musica Korneuburg“.

Chorleiterin dieses Chors ist Frau Gabriela Aron (vormals Rados), die den Stadtchor von Beginn an 15 Jahre erfolgreich geleitet hat.

Wir wollen uns an dieser Stelle bei der Stadtgemeinde bedanken, die uns anlässlich des dreitägigen Besuchs der ungarischen Delegation bei der Programmgestaltung unterstützt und auch die Kosten für Unterbringung und Bewirtung der Gäste übernommen hat.

Bedanken wollen wir uns auch bei unserem Chorleiter Sebastian, dem es immer wieder gelingt, uns zu guten Leistungen zu motivieren

und der seine Arbeit mit dem Stadtchor trotz dicht gedrängter eigener Verpflichtungen immer gut gelaunt und humorvoll schafft.

Zum Abschluss wollen wir noch in eigener Sache werben:

Nach 25 Jahren ist zwar noch lange nicht Schluss, aber es müssen immer wieder Chormitglieder aus verschiedenen Gründen aufhören. Ersatz ist immer dringend gefragt!

Man muss kein Opernsänger sein, um im Chor mitzusingen, jede Stimmlage ist gefragt. Kenntnis der Noten ist zwar hilfreich, aber keine Voraussetzung, wir lernen durch Üben. Schnuppern ist jederzeit unverbindlich erlaubt!

Unsere Proben beginnen wieder am Mittwoch den 3. September 2014 um 19.00 Uhr im Konferenzraum der Volksschule Fischamend, Springholzgasse 4. Einfach einmal hinkommen und probieren!



Ungarnchor



Fr. Aron mit einem Teil ihres Chors.

Fischamender Stadtbibliothek / Mediacenter

Neues aus der Stadtbibliothek Fischamend: Einladung zur Lesung.

Am 23.10.2014 um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Fischamend. Dipl. Ing. Mortimer M. Müller liest aus seinem Buch „Kabine 14“. Eintritt freie Spende.



Am ersten Wochenende nach Neujahr nähert sich ein heftiger Winterorkan Europa. Durch die Ferienzeit herrscht bei den Tiroler Schiliften Hochbetrieb. Die Kitzbüheler Dreiseil-Umlaufbahn ist noch in Betrieb, als der Orkan losbricht. Während die Bergung der übrigen Gondeln gelingt, kann Kabine vierzehn nicht in die Station geschleppt werden. Als sich der Schneesturm weiter verstärkt und das Mobilfunknetz ausfällt, sind die Fahrgäste auf sich allein gestellt ... eingeschlossen in der bedrückenden Enge einer Seilbahngondel, umgeben von einem tobenden Winterorkan, Dutzende

Meter über dem Boden, ohne Kontakt zur Außenwelt, eingepfercht mit unbekanntenen Personen – unter ihnen ein Mörder...

Nach der Lesung laden wir Sie gerne zu einem kleinen Buffet und Getränken ein.

Wegen begrenzter Platzanzahl bitten wir um Anmeldung zur Lesung.

Mail: stadtbibliothek-fischamend@kabsi.at oder Tel.: 02232/78109, eva.weinzierl@fischamend.gv.at Tel.: 02232/76323 DW20



Herbst/Winterprogramm 2014.



Kultur & Bildung in der Stadt
Doris Zamarin
Bildungsgemeinderätin
Prof. Adalbert Melichar
Bildungsbeauftragter

Spazieren wie zu Kaisers Zeiten
Wiener Ringstraßenbummel für Nicht-Wiener
Termin: Samstag, 20. September 2014, 15 – 17 Uhr
Treffpunkt: Treffpunkt Wien 1., vor dem Hotel Hilton, Haupteingang gegenüber dem Stadtpark
Ihr Begleiter: Prof. Adalbert Melichar
Kosten: € 5,- für Erwachsene, € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre
Anmeldung: bei Prof. Adalbert Melichar, 02232/773 40, adalbert.melichar@kabsi.at

Sagenspaziergang rund um den Wiener Stephansdom
Ein Erlebnisspaziergang auf den Spuren alter Wiener Sagen für Kinder und Erwachsene
Termin: Mittwoch, 22. Oktober 2014, 17.00-19.00 Uhr
Ort: Treffpunkt, Wien 1., Schwedenplatz, beim Stiegenaufgang zum „Griechenbeisl“, Hafnersteig; **Ihr Begleiter:** Prof. Adalbert Melichar
Kosten: € 5,- für Erwachsene, € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre
Anmeldung: bis 17. Oktober 2014, bei Prof. Adalbert Melichar, 02232/773 40, adalbert.melichar@kabsi.at

Stadtgemeinde Fischamend



60 Jahre weg von Wien

Ein umfassender Rückblick auf die damalige Fischamender Parteienlandschaft und deren Persönlichkeiten nach der Ausgemeindung

Prof. Adalbert Melichar liest Texte aus seinen Fischamend-Büchern und spricht mit den Zeitzeugen **Johann Besin** Altbürgermeister und Ehrenbürger und **Kommerzialrat Franz Thurner** Ehrenringträger der Stadt Fischamend

Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19.00 Uhr

Ort: Saal der Raiffeisenbank Fischamend

An diesem Abend wird auch eine Sonderausgabe des Fischamender Stadtboten zu diesem zeitgeschichtlich wichtigen Thema präsentiert!

Freier Eintritt!

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich
Mag. Thomas Ram
Bürgermeister

Text-Bastelwerkstatt Fischamend
Kreativworkshop mit Worten, Texten, Bildern und Farben
Termin: Mittwoch, 1. Oktober 2014, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek/Mediencenter; **Referent:** Prof. Adalbert Melichar
Kosten: € 20,- pro TN
Anmeldung: bis 22. September 2014, bei Prof. Adalbert Melichar, 02232/773 40, adalbert.melichar@kabsi.at

Fischamender Stand Up Club

Sommerfest im Club.

Alljährlich kann man in Fischamend am zweiten Juli Wochenende eine Grill-Rauch-Wolke vom Club aufsteigen sehen.

Immer dann, wenn der Grillmeister persönlich, Ivo, beim Sommerfest des Stand Up Club seine kulinarischen Leckerbissen aufbereitet. Da heißt es natürlich: schnell ein paar Teller sichern! Dazu einen Cocktail oder ein Bier vom Fass und die entsprechende Livemusik,

fertig ist das Sommerfeeling! Diese kam heuer von den Bobcats, eine Band, die etliche Musikklassiker in ein 60er Jahre Gewand packt und somit tanzbar macht! Gefeierte wurde bei strahlendem Sonnenschein naturgemäß bis in die frühen Morgenstunden.



Olympisches Turnier Teil 26! Juhu!

Seit 1989 steigt jeweils im August im Fischamender Stand Up Club ein kleiner, aber feiner sportlicher „Wettkampf“ in folgenden Disziplinen: Russisch Kegeln, Dart, Quiz, Wuzln, Tischtennis und seit 2013 Molkky.

Am 17.8.2014 nahmen 15 Teams teil und verwandelten den Club in eine wahre Sportarena. Ganze 6 Stunden dauerte das Spektakel und über blieben zwei würdige Sieger, nämlich Barbara Tremel und Lukas Bäcker.

Sie konnten sich in 3 Disziplinen durchsetzen und nahmen als Lohn einen fetten Geschenkkorb mit nach Hause. Alles in allem überwog natürlich der Spaßfaktor und genau so soll es sein!



Sieger: Lukas Bäcker und Barbara Tremel



Text & Fotos: Richard Schuh
www.standupclub.at

Girls und Boys Day im Jugendzentrum Aquarium .

Geschlechterreflektierende Jugendarbeit.

In der geschlechterreflektierenden Jugendarbeit werden junge Menschen darin bestärkt, die eigene Geschlechterrolle zu reflektieren und in Folge stereotype Einschränkungen abzubauen. Dadurch entwickeln Jugendliche Selbstbewusstsein und Selbstwert als Individuen. Die Methode findet sowohl in geschlechtsspezifischen Angeboten für Mädchen und Burschen, wie auch in gemischtgeschlechtlichen Aktivitäten Anwendung.

Die Schwerpunkte dieser Tage sind Gesundheitsförderung, Rausch & Risiko, Outdoorpädagogik. Ein wichtiger Aspekt an den Girls & Boys Days sind die Freude am Spielen, Experimentieren und viel Spaß dabei zu haben. Am 09.07.2014 fand bereits der 3. Girls Day im Jugendzentrum Aquarium statt. Das Angebot galt für Mädchen aus Fischamend im Alter von 12-25 Jahren. Die Mitar-

beiterinnen des Jugendzentrums veranstalteten ein Picknick am Fun-court, wo es reichlich zu Essen und Trinken gab. Nach einem gemütlichen Beisammensitzen und Austausch über die unterschiedlichsten Themen, standen einige outdoorpädagogische Spiele am Programm, unter anderem auch ein Springseilwettkampf. Nachdem es etwas kühler wurde, wurde in der Anlaufstelle des Jugendzentrums am Platz der Jugend Karaoke gesungen und getanzt. Die Rückmeldung von den Mädchen war sehr positiv, sie freuen sich schon auf den nächsten Girls Day, der am 10.09.2014 stattfinden wird. An diesem Tag werde ich gemeinsam mit DSAin Alexandra Lang-Urban ein tolles Programm gestalten.

Boys Day Projekt „Oida, hör mal wer da hämmert“.

Oida, der Hammer fiel wortwörtlich ins Wasser. Dennoch freuten wir uns über das zahlreiche Erscheinen der



Boys, die dem schlechten Wetter trotzen wollten und sich bereits auf unser Bauvorhaben (Vordach für unsere neue Anlaufstelle) freuten. Stattdessen veranstalteten wir anlässlich der großen WM-Euphorie unter den Jugendlichen ein Indoor-Fußballturnier, bestehend aus Tischfußballspiel und einem Playstation-3 Turnier, in dem sich die Jugendlichen matchen konnten. Das Projekt „Oida, hör mal wer da hämmert“ fand schlussendlich am Montag, den 14.07.2014 statt. Auch an diesem Tag kamen die Jungs und setzten mit vollem Einsatz gemein-

sam mit unseren Praktikanten Alex und Matthias das geplante Projekt um. Sie präsentierten voller Stolz das gelungene Ergebnis.



Spatenstich Jugendzentrum.

Am Freitag, den 4.7.2014 fand am „Platz der Jugend“, am Funcourt, das Spatenstichfest für das neue Jugendzentrum statt.

Organisiert wurde das Fest vom Jugendzentrum Aquarium der Stadtgemeinde Fischamend. Der Tag stand unter einem guten Stern, da das Wetter sonnig und warm war.

Zu diesem besonderen Anlass begrüßten wir zahlreiche Jugendliche, GemeindevertreterInnen, BürgerInnen und Herrn Willibald Eigner (Abgeordneter von der Landesregierung Niederösterreich). Unter anderem waren unsere Ko-

operationspartnerInnen von Checkpoint, BHW und FAB-Bundessozialamt anwesend. Eröffnet wurde der Spatenstich von unserem Herrn Bürgermeister Mag. Thomas Ram und mir (Christa E. Heggenberger Leiterin Jugendzentrum).

Durchs Programm führte uns Andreas Pieber (Moderator) und die Band Drop D sorgte für das musikalische Highlight. Für das leibliche Wohl waren Edi und sein Team zu-



ständig. Gesponsert wurde das Fest von der Fa. Neumayer. Ich möchte mich bei der Fa. Neumayer, unseren Bauhofmitarbeitern, meinen Mitar-

beiterInnen/ PraktikantInnen, Edi's-Team und der Stadtgemeinde Fischamend herzlich für alles bedanken. Es war ein gelungenes Fest!



Girls Day ab 12 Jahre
An den Tagen bietet euch das Jugendzentrum ein spezielles Programm für Mädchen ab 12 Jahren an:
z.B.: Basteln
SingStar
Film & Kino
Modenschau
Kosmetiktag
alkoholfreier Cocktailabend
Besucht unsere Homepage:
www.Jugendzentrum-Aquarium.at
facebook.com/Jugendzentrum.Aquarium
Kontakt: 0664-4627697

Girls Day - am 12. November 2014



BOYS DAY AB 12 JAHRE
An den Tagen bietet euch das Jugendzentrum ein spezielles Programm für Jungs ab 12 Jahren an:
z.B. Kegeln, Wuzzlerturnier, Film & Kino, Sport-Action...
Besucht uns auch im Internet:
www.Jugendzentrum-Aquarium.at
[www.Facebook.com/Jugendzentrum.Aquarium](https://facebook.com/Jugendzentrum.Aquarium)

Boys Day - am 26. September und 28. November 2014 - 16 - 20 Uhr

Ein ereignisreicher Sommer für Kenia!

Den Auftakt zum „afrikanischen Sommer“ bildete am 15. Juni das Pfarrfest. Zunächst stimmten uns die CHORoten und BANDiten mit afrikanischen Rhythmen während der Messe ein.

Traditionelle christliche Lieder aus fünf afrikanischen Ländern begleiteten diesen schwungvollen Gottesdienst. Beim anschließenden Essen im Pfarrgarten war der Afrikateller genau so gefragt wie unser gut bürgerliches Schnitzel. Vielen Dank nochmals an die Fleischerei Stöger Mayer für die großzügige Spende!

Es war ein gelungenes Fest, das großen Anklang fand und noch lange in aller Munde war.

Am 27. Juni – pünktlich zum Schulschluss – gab die All Time Swing Band ein Benefizkonzert in der Marktkirche St. Michael. Diese Big Band brachte – unter der Leitung von Franz Österreicher – mit fünf Saxophonen, vier Posaunen, vier Trompeten, einem Schlagzeug, einer Bassgitarre und einem Piano die Kirche zum Beben. Mit ihrer

wunderbaren Stimme verzauberte uns an diesem Abend Francesca Caforio. Von Jazz über Swing bis hin zu Afrokubanischen Rhythmen war alles dabei. Wir hörten Klassiker von Frank Sinatra, Joe Zawinul oder Bobby Darin. Auch eine Eigenkomposition eines Bandmitglieds wurde zum Besten gegeben.

Obwohl einige aufgrund der Lautstärke nicht bis zum Schluss blieben, kam dieser Musikabend doch gut an, was die abschließenden Standing Ovations bewiesen. Mit dem einen oder anderen Glaserl Wein ließen wir den Abend vor der Kirche noch gemütlich ausklingen.

Am 24. Juli startete dann die letzte Etappe in diesem „Keniasommer“. Einige von uns reisten – natürlich auf eigene Kosten – nach Kenia. Obwohl wir auch die herrliche Landschaft genossen und auf Safari



gingen, lag der Schwerpunkt eindeutig auf dem Kennenlernen der Verantwortlichen für den Bau der Schule in der Diözese in Eldoret sowie in der Besichtigung des Grundstücks, auf dem „unsere“ Schule entsteht.

In einer mehrstündigen Diskussion legten wir die Parameter für den ersten Bauabschnitt fest: Zu Beginn werden zwei Klassenräume, ein Zimmer für Lehrer und Administration, ein Schlafraum für achtzig Schüler, Toiletten und eine vorübergehende Küche gebaut. Dafür werden ungefähr 40.000 Euro benötigt. Würde jeder Fischamender Einwohner nur einen Euro spenden, können wir dieses Etappenziel bis Ende des Jahres 2014 erreichen!



Wir sind weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen! Bitte spenden Sie an „Schulprojekt St. Michael in Eldoret, Kenia“, IBAN: AT25 3282 3000 0191 1171.

ASANTE – im Namen der Kinder!

Sowieso ★ Pub ★

Spendenaktion im Pub „Sowieso“!

Zu einer spontanen Spendenaktion kam es am 05. Juli 2014 im beliebten Pub „Sowieso“.

Großartige € 1.030,- konnten von den anwesenden Gästen eingesammelt und der St. Anna Kinderkrebsforschung als Spende überreicht werden.

Ein besonderer Dank gilt dem Fischamender Steven Stehlik, der sich mit unglaublichen € 100,- beteiligt hat, allen bereitwilligen Unterstützern, dem Team „Sowieso“ und Patrick Zimmer, der die Moderation übernommen hat, ohne diese eine Geldsumme in der

Höhe nicht möglich gewesen wäre. Als Dankeschön übersendete die St. Anna Kinderkrebsforschung eine Urkunde, welche dem „Sowieso“ überreicht wurde.



AWS-UMWELTPREIS

JETZT
MITMACHEN
UND GEWINNEN!

INNOVATIONEN FÜR UNSERE UMWELT

Der Abfallverband Schwechat sucht neue, kreative Ideen zu den Themen:

- Abfallvermeidung
- Abfallrecycling
- Abfalltrennung
- Wiederverwendung

Melden Sie sich zum „AWS-Umweltpreis“ an und reichen Sie Ihre Idee noch heute ein:

www.abfallverband.at/schwechat



Auf unserer Website finden Sie auch alle weiterführenden Informationen. Natürlich liegen die Anmeldeformulare auch auf allen Gemeindeämtern der AWS-Gemeinden auf.

Es gibt 2 Altersklassen: bis 18 Jahre und 18+
Das Preisgeld beträgt in jeder Alterklasse:

1. Platz 750,- EURO
2. Platz 500,- EURO
3. Platz 250,- EURO

Annahmeschluss ist der 15. Oktober 2014.

Die Unterlagen sind gemeinsam mit dem Einreichblatt per E-Mail zu übermitteln:

info@avschwechat.at



Praktische Ärzte

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

07.10., 04.11., 02.12.

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr

2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin

Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr

Voranmeldung: Tel. 02162/671 56

2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14.00 - 18.00 Uhr

DI und DO von 8.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.

2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung

2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13

Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode

Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Zahnarzt

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung

2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

Leitung: Andreas Schneider

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195

Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags

jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,

DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln

Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter

Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.

Weitere Informationen unter www.intmed.at.

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46

E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan

SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin) - dzt. in Karenz

Vertretung: Dr. Bernhard Edel

Ordinationszeiten: Dienstag nachmittags nach telefonischer Vereinbarung unter: 02232/76 699

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr

DO, SA von 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindegwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel -

Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche

Tel. 0664/968 82 10

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr

MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung

2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztendienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

20./21.09.2014	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
27./28.09.2014	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
04./05.10.2014	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
11./12.10.2014	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
18./19.10.2014	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
25./26.10.2014	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
31.10.-02.11.2014	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!**Zahnärztenotdienst** jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

20./21.09.2014	DDr. MOSTEGEL Wilhelm	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a	02168/63888
27./28.09.2014	Dr. MARCHER Sieglinde	2431 Enzersdorf, Margarethner Straße 19/1	02230/8940
04./05.10.2014	Dr BECKER Helga	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
11./12.10.2014	DDr. TRINKL Nina	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 7/4/2	02236/45563
18./19.10.2014	Dr. BECKER Helga	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
25./26.10.2014	Dr. HAUSENBERGER Karl	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/23335

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!**Notdienstzeiten****DIENSTBEGINN:**

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf**RETTUNG/****ROTES KREUZ: 144****FIRST RESPONDER: 144****ÄRZTE-NOTRUF: 141****Ärzte-Urlaub**

Dr. Moritz: 09./10.10., 27. – 31.10.

**Zahnarzt-
Notfall-
ambulanz**

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01/40 070 wenden!

BERATUNG

AUSWAHL



MONTAGE

PLANUNG

WARTUNG

JANACEK Ges.m.b.H.

1100 Wien, Himbergerstr. 17-19

Tel.: 01/688 51 96

E-Mail: office@janacek.atwww.janacek.at

September

- 20.09. **ESV – Herbstturnier**, Beginn: 8 Uhr
- 21.09. **Naturfreunde – Radtour** nach Petronell-Höflein
- 21.09. **Erntedankfest**
- 21.09. **Radtour** nach Petronell – Höflein, Naturfreunde
- 22.09. Jahrmarkt am Getreideplatz**
- 26.09. **Boys Day – JUZE** – Kleine Au, ab 16 – 20 Uhr
- 26.09. **Bioheizwerkeröffnung**, ab 17 Uhr
- 26.09.-28.09. Stadtfest der Feuerwehr**
- 27.09. **Benefizfahrt** für Stiftung Kindertraum, RFC

Oktober

- 03.10. **Tag der offenen Tür** im Seniorenzentrum
- 03.10. **Kellerkonzert Teil 8** im Stand Up Club
- 04.10. **Lange Nacht der Museen** – alle Fischamender Museen von 18 - 01 Uhr geöffnet
- 04.10. **Retro-Olympiade** im Stand Up Club
- 04.10. **ESV – Turnier 250+**, Beginn: 09 Uhr
- 09.10. **Seniorenklub-Eröffnung** von 15-18 Uhr im Volksheim
- 11.10. Fischamender Markt am Getreideplatz**, 8 – 12 Uhr

- 11.10. **Ostbahn Abend** mit OstbahnXI & Postmann im Stand Up Club, Beginn: 20 Uhr
- 24.10. Eröffnung Allgemeine Sonderschule**
- 25.10. Gesundheitstag im Volksheim**
- 25.10. **Fischamender Festival mit Supertoaster**, Mantan, The Bobcats, Sintflut u. Sarcophilus im Stand Up Club, Beginn: 20 Uhr
- 26.10. Nationalfeiertag, Fit-Marsch, Laufen, Walken**
- 26.10. **Abschlussfahrt** - RFC

November

- 01.11. Kranzniederlegung**
- 01.11. **Bad Taste Party** mit Poxette
Motto: Dancing Queen im Stand Up Club, Beginn: 20 Uhr
- 08.11. **Kabarett mit Blözinger** – Kopfwaschpulver im Stand Up Club, Beginn: 20 Uhr
- 11.11. Faschingsbeginn beim Fischaturnum um 11.11 Uhr**
- 12.11. **Girls Day** – JUZE, ab 16 Uhr
- 15.+16.11. Kleintierschau im Schüttboden jeweils 08 - 17 Uhr
- 15.11. **Fifa PS4 Fußballturnier** im Stand Up Club

DIE 3

KORNER KLEMENT & FREI



ORF STARS AUSTROPOP ORF STARS

Sa 11.10.2014

Kartenvorverkauf: € 25,-

Einlass 18:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

Abendkasse: € 30,-

Kartenvorverkauf

Volksheim

Fischamend

2401 Fischamend;

auch unter:
0676/770 31 28



www.die3.cc

Dr.Karl Renner Straße 2

20.9. bis 21.9.2014

Sportplatz Wiesen Fischamend

- Weisswurst
- knusprige Stelzn
- fassbier
- Luftburg
- Kinderschinken
- Tombola

ATSV Körper Fischamend

Samstag 17.00 Uhr
Meisterschaftsspiel: Eieckogel

Sonntag 10.00 Uhr
Frühshoppen & Jugendmeisterschaft

Oktoberfest

Givemusik am Sa, ab 19.30 Uhr



Freiwillige Feuerwehr
Fischamend



11. Stadtfest

Eintritt frei!
im Schüttboden
der Familie Pecina,
Enzersdorfer Straße 7
Ehrenschutz: Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Freitag, 26. September 2014

- ab 17.00 Uhr auf in den Stadl
- ab 20.00 Uhr spielen „The Memorys“

Samstag, 27. September 2014

- ab 11.00 Uhr auf in den Stadl
- 14.00-19.00 Uhr Rotes Kreuz-Blutspendeaktion
- um 14.00 Uhr Benefizfahrt des RFC Fischamend (Stiftung Kindertraum)
- **14.00 bis 18.00 Uhr ermäßigte Preise im Vergnügungspark**
- ab 20.00 Uhr spielt für Sie das Duo Kristall

STADLISCO
FR. UND SA.
AB 21.00 UHR

Jeden Tag gibt es
schöne Preise
beim Quiz zu gewinnen!

Sonntag, 28. September 2014

- ab 10.00 Uhr auf in den Stadl
- ab 11.00 Uhr Frühshoppen mit dem Musikverein Schwadorf
- 11.30 bis 14.00 Uhr Schnitzeessen

Vergnügungspark
für unsere Kleinen
der Firma SEJREK

Sonntag ist Schnitzeltag

AUF ZAHLREICHEN BESUCH FREUT SICH DIE FF FISCHAMEND
www.fffischamend.org

Edi's Imbiss-Stüberl
Hainburgerstraße 30A
2401 Fischamend
02232/77 816
0699/812 58 406



Montag – Freitag 9 – 22 Uhr
Sa., Son. u. Feiertag geschlossen

Heurigenzeit.

Ausgesteckt is in Fischamend bei:

Buschenschank - Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232/773 05

Kalte und warme Speisen, Hauschlachtung und Eigenbauweine.

Geöffnet: 11-24 Uhr

03. – 16.11.14

01. – 14.12.14

Heurigenschenke Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07

Kalte und warme Speisen, Hauschlachtung und Eigenbauweine.

Geöffnet: 10-23 Uhr

13. – 26.10.2014

